



Aktiv. Kreativ. Inklusiv.

**Bewerbungen für den
Bürgerkulturpreis 2014**

**Bürgerschaftliches Engagement
für Kinder und Jugendliche
mit Behinderungen**



**Bayerischer
Landtag**

Der Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags stand in diesem Jahr unter dem Leitthema „Aktiv. Kreativ. Inklusiv. – Bürgerschaftliches Engagement für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen“.

Es sind insgesamt 72 Bewerbungen zu diesem Thema eingegangen. Davon stammen 27 Initiativen aus dem Regierungsbezirk Oberbayern, jeweils 9 aus Mittelfranken, Niederbayern und Oberfranken, 8 aus dem Regierungsbezirk Unterfranken, 6 aus der Oberpfalz sowie 4 Initiativen aus Schwaben.

Alle zum diesjährigen Leitthema eingereichten Bewerbungen sind beeindruckende Beispiele dafür, wie im selbstverständlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen eine inklusive Gemeinschaft gelebt werden kann. Dem Beirat, der über die Vergabe der Preise befindet, ist es daher nicht leicht gefallen, eine Auswahl zu treffen. Gemäß der Ausschreibung hat der Beirat schließlich zweimal den 1. Preis, zweimal den 2. Preise und einen 3. Preis sowie drei Sonderpreise vergeben.

Nachfolgend werden alle eingereichten Bewerbungen in kurzen Projektbeschreibungen vorgestellt. Die mit einem Preis ausgezeichneten Projekte werden zu Beginn der Zusammenstellung dokumentiert (für ausführliche Porträts der Preisträger siehe www.bayern.landtag.de -> Aktuelles -> Veranstaltungen -> Bürgerkulturpreis). Alle weiteren Bewerbungen finden sich im Anschluss daran alphabetisch nach Projektnamen geordnet.

Herausgeber:
Bayerischer Landtag
Landtagsamt
Maximilianeum
81627 München

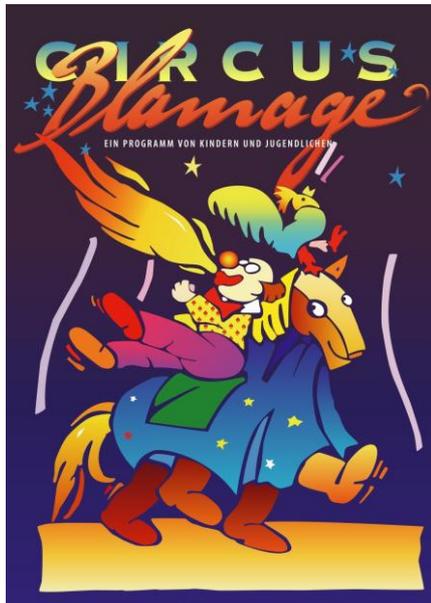
12/2014

Inhalt:

	Preisträger – Projekte	Preisgeld	Seite
1. Preis	Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V.	7.000,-- €	5
1. Preis	Mühlkraft e.V. für das Projekt „Brückenbau an der Harnbacher Mühle“	7.000,-- €	7
2. Preis	Team Bananenflanke e.V.	5.000,-- €	9
2. Preis	Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. für das Projekt „Unified Sports“	5.000,-- €	10
3. Preis	Inklusive Jugendgruppe „Blue Notes“ des Fördervereins Integrative Schule Coburg e.V.	3.000,-- €	12
Sonderpreis	Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM für das Projekt „Spielräume“	1.500,-- €	14
Sonderpreis	Stamm König Artus, Pfadfinder für das Projekt „Neue Wege gehen“	750,-- €	15
Sonderpreis	Stiftung Haus Mirjam	750,-- €	16
	Weitere Projekte (alphabetisch geordnet)		
	„Abend für Genießer“ – Comenius-Schule Hilpoltstein		17
	„Dreikönigs-Losaktion“ des KIWANIS-Club Kulmbach		18
	„Ein blinder Gymnasiast mit Durchblick“ – Schulstiftung Seligenthal		19
	„Feuer & Flamme für Sport & Inklusion“		20
	„I know I can“ – Bischof-Wittmann-Schule - Schwimmclub Regensburg LASPO		21
	„Kids mit Handicap“ – SV Vatanspor Aschaffenburg e.V.		22
	„Liebensbriefe“ – Institut für Kreativität und Pädagogik München		23
	„Mut zum Miteinander“ – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schmölz		24
	„Natürlich – auch mit Handicap“ Umwelt facettenreich – hautnah erleben. Im Klassenzimmer Natur stehen für alle die Türen offen.		25
	„Schutzengelchen“		26
	Alpaka-Begegnungshof für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen		27
	Besondere Menschen e.V.		28
	Bruckmühler „Spuiratz“		29
	Dem Bamberger Reiter auf der Spur		30
	Dystonie Treff online e.V.		31
	EbK Olching – Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.		32
	Erlebte Integrative Sportschule (EISs) – VfL Waldkraiburg		33
	Erlebte Integrative Sportschule für Kinder und Jugendliche (EISs) – Behinderten- und Vital-Sportverein Fürth		34
	Familienpraktikum		35
	Freizeit aktiv & sozial – Förderverein Schülerfirma Freizeit aktiv & sozial e.V.		36
	Fürther Inklusives Soundfestival #FIS		37
	Gründung des Fördervereins Stiftung Attl e.V.		38
	Gruppenstunden im Jugendrotkreuz – Fürth/Mittelfranken		39
	Improvisationsorchester – KKM Körperorientierte Kind- und Musikförderung		40
	Initiativgruppe betroffener Eltern Behinderter, Straubing		41
	Inklusion im Fasching – BSF-Fastnachtsjugend im Regionalverband Bayerische-Schwäbischer Fastnachtsvereine		42
	Inklusion in der Kath. Pfarrei St. Leonhard in Pförring		43
	Inklusion und Integration von Menschen – Neuschter Karnevalsgesellschaft 1956 e.V.		44
	Inklusions-Fußballmannschaft – TSV Hohenbrunn		45
	Inklusionskletterprojekt – Ich will da rauf! e.V. (IWDR)		46
	Inklusionsolympiade – Malteser Hilfsdienst e.V.		47

	Inklusive Adventure-Freizeit – KJR Würzburg KdöR	48
	Inklusive Gemeinde VG Mitterteich	49
	Inklusiver Breitensportverein - SV Nittendorf e.V.	50
	Integration Menschen mit Behinderung in die Freiwillige Feuerwehr – Kreisfeuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr Lichtenfels	51
	Integration von G-Judokas – SF Harteck München e.V. / Heilpädagogisches Centrum Augustinum	52
	Integrative Kreativwerkstatt Ansbach	53
	Integrativmusikgruppe – Freudentöne	54
	InteKreatives Wochenende	55
	Kunstwerkstatt Atelier Fochler für Menschen mit Behinderung,	56
	Lernwerkstatt Inklusion – Förderverein Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land	57
	Lieber So und So – Musiktheaterprojekt, Fortschritt Starnberg e.V.	58
	Modellprojekt Inklusive Mittagsbetreuung – Grundschule an der Schrobenhausener Straße in München	59
	Musical „Schock Organe“ – Städt. Sing- und Musikschule Landsberg	60
	Nachbarn helfen Nachbarn – Blindeninstitut Würzburg	61
	Oberbayerische Kinderzirkustage „Manege frei“	62
	Onlineguide „Kempten für uns ALLE“	63
	Projekt JUWEL im Forum JETZT ENGAGIERT – Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.	64
	Quicklebendig e.V.	65
	Rolli-Kids – Malteser Hilfsdienst e.V.	66
	Rollywood – ein inklusives (Tanz-)Theater-Ensemble	67
	Rupis Lernpaten – AWO Kreisverband München Land e.V.	68
	Sammersee-Festival	69
	Sommercamp für Menschen im Aufwind	70
	Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl und Handicap-Sportgruppe des SV-DJK Heufeld	71
	Tennis für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Tennisclub Pfaffenhofen e.V.	72
	Theatergruppe Rampenlicht Bruckberg	73
	Unterstützung einer jungen Teenagerin im Rollstuhl – Scheimara Hitt´n	74
	Verein der Freunde und Förderer der Hermann-Keßler-Schule Möttingen e.V.	75
	VJ-teens „Kinder machen Fernsehen“	76
	VON WEGEN DOWN! - Familien mit einem Down-Kind	77
	Werkstatt der Generationen der Integrativen Montessori Schule an der Balanstraße	78
	Wir nehmen Dich mit! – FC-DJK Simbach	79
	Wohnanlage Prien für Menschen mit Behinderung	80

1. Preis:
Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V.



Projekt	Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V.
Projekt-beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Verein, der durch sein Angebot die motorischen, kreativen, künstlerischen und sozialen Fähigkeiten von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderung fördert; • alle Angebote sind inklusiv, d.h. werden gemeinsam durchgeführt, es gibt auch Trainer mit Behinderung • seit 2013 erstmals Teilnehmer mit einer körperlichen Behinderung – soll in Zukunft verstärkt werden
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwiegend Kinder und Jugendliche • Ab neun Jahre
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Circuscamps, bei dem alle – Teilnehmer mit und ohne Behinderung – in den Campalltag integriert werden; Angebote: Jonglage, Drahtseil, Trapez, Trampolin, Clownerie; insgesamt 15 ehrenamtliche Trainerinnen und Trainer, am Ende steht der Höhepunkt: die eingeübte Zirkusvorstellung
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung eines speziell angefertigten Duschwagens mit behindertengerechter Toilette für Körperbehinderte
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge und die Teilnehmergebühren für die Circuscamps; Defizitbezuschung vom Bayerischen Jugendrind; Fördermittel von Aktion Mensch, Bezirk Ufr

Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none">• keine
Kontakt	Kinder- und Jugendcircus Blamage e.V. Seeweg 25 63906 Erlenbach www.circus-blamage.de info@circus-blamage.de

1. Preis:

Mühlenkraft e.V. für das Projekt „Brückenbau an der Harnbacher Mühle“



Projekt	Mühlenkraft e.V. für das Projekt „Brückenbau an der Harnbacher Mühle“
----------------	--

Projekt-beschreibung	<p>Schaffung von Wegen ins „normale Leben“ durch eine „Menschenschule mit Wirtshaus mit Zugang zur Natur“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb des Geländes der Harnbacher Mühle bereits vor einigen Jahren geschehen • Ausbau zu einer Begegnungsstätte für Gemeinschafts-Wochenprojekte für Klassen von Regel- und Förderschulen
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler von Regel- und Förderschulen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2009: Erlebnispädagogische Kurz- und Langzeitangebote, um die Schüler gegebenenfalls aus „fürsorglicher Belagerung“ zu führen (u.a. Ausflüge in die Natur, um Potentiale zu entdecken und zu entfalten) • Geplant: Schule für 20 BerufsschülerInnen mit besonderem Förderbedarf und 20 Jugendliche in einem Orientierungs-Schuljahr • Sowie integratives Unternehmen: Mitarbeit in Gaststätte mit Garten, Seminarhaus mit Unterkunft, Handwerk und Grüne Berufe, u.a.

Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Geplant: Fortentwicklung des Projekts durch Mittel der Aktion Mensch, um ehrenamtliches Angebot langsam mit professionellen Kräften zu ergänzen (Antrag auf Fördergelder nur mit Eigenanteil möglich) • Finanzierung von Druck und Versendung eines Basis-Flyers über das Projekt
Träger	Mühlenkraft e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Erbschaften, Spenden, ehrenamtlich betriebener Kiosk, Einnahmen aus Festen, ehrenamtliche Organisation von Programmen für Kinder, u.a. • Nach Abschluss einer Machbarkeitsstudie (Sommer 2014) durch Stiftungen, staatliche Leistungen (Schule, Wohnen), Förderprogramme (EU, Land, Bund)
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2012 Europaurkunde • 2013 Pirckheimer-Preis
Kontakt	Mühlenkraft e.V. z.H. Jochen Riehl Neubleiche 8 90478 Nürnberg www.muehlenkraft.de jochen.riehl@muehlenkraft.de

**2. Preis:
Team Bananenflanke e.V.**



Projekt	Team Bananenflanke e.V.
----------------	--------------------------------

Projektbeschreibung	Eine eigene Fußball-Liga für behinderte und nicht-behinderte, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, in der diese sich wie Profis fühlen. Die Spiele werden auf öffentlichen Plätzen (z.B. Einkaufszentren) ausgetragen, um die Spieler mitten in die Gesellschaft zu holen.
Zielgruppe	Kinder/Jugendliche mit und ohne Behinderung zwischen 12 und 21 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Einmal wöchentlich Training mit professioneller Ausrüstung und Trainern (Profitrainer des SSV Jahn Regensburg) • Spielen einer kompletten Saison (5 Monate) mit mehreren festen Mannschaften auf öffentlichen Plätzen • Feste, Spendengalas, Vernissagen, Erlebnistage • Erfüllen von „besonderen Wünschen“ (z.B. Treffen berühmter Spieler) • „Nachwuchsreporter“: Interviews mit Fußballspielern
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Liga soll auf weitere Städte in Bayern ausgeweitet werden.
Träger	Team Bananenflanke e.V.
Finanzierung	Spenden & Sponsoren, Mitgliedsbeiträge
Auszeichnungen	Regensburger Medienpreis 2012
Kontakt	<p>Team Bananenflanke e.V. Schwanenplatz 4 93047 Regensburg www.team-bananenflanke.de Info@team-bananenflanke.de</p>

2. Preis:
Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
für das Projekt „Unified Sports“



Projekt	Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. für das Projekt „Unified Sports“
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Angebot an Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung: Teilnahme an Wettbewerben, Trainings und Seminaren in diversen Sommer- und Wintersportarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtiges Element hierbei: Unified Sport, d.h. regelmäßiges gemeinsames Training von Menschen mit und ohne Behinderung und auch gemeinsame Teilnahme an Wettbewerben • Betreuung dieser Veranstaltungen zu 90% durch ehrenamtliche Helfer und Koordinatoren (aus Schulen, örtlichen Vereinen, aber auch durch Ärzte und medizinisches Fachpersonal sowie Studenten der einschlägigen Studiengänge), die nochmals speziell geschult werden
Zielgruppe	Athleten ab 12 Jahren, Helfer/Betreuer ab 16 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Jährlich bis zu 15 Einzelsportwettbewerbe sowie im jährlichen Wechsel bisher fünf Bayerische Sommerspiele mit bis zu 1300 Athleten und 400 Helfern • Sowie vier Bayerische Winterspiele mit bis zu 350 Athleten und 150 Helfern • Umfangreiches Rahmenprogramm (Eröffnungs- und Abschlussfeier, Athleten- und Helfer-Disco, Familienabend) • Suche nach Helfern vor Ort und anschließende intensive Vorbereitung und Schulung, breit angelegtes Gesundheitsprogramm

Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des Unified-Sport-Angebots • Weiterbildung der Athleten • Kooperation mit Universitäten und Studenten v.a. im Gesundheitsbereich
Träger	Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge, Spenden, Fördergelder der Aktion Mensch und des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration • Projektförderungen auch von der Bayerischen Landesstiftung und im Gesundheitsbereich durch das Bundesgesundheitsministerium
Auszeichnungen	-
Kontakt	Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. -Haus des Sports- Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München Telefon: +49 89 14 34 18 38 www.specialolympics-bayern.de

3. Preis:

Inklusive Jugendgruppe „Blue Notes“ des Fördervereins Integrative Schule Coburg e.V.



Projekt	Inklusive Jugendgruppe „Blue Notes“ des Fördervereins Integrative Schule Coburg e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Eine inklusive Jugendgruppe, die für interessierte Kinder und Jugendliche ein inklusives Freizeitprogramm erstellt• Jeder kann mitmachen und gehört dazu.• Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sich ehrenamtlich engagieren können in den unterschiedlichsten Bereichen (z.B. Umwelt, Frieden, Kultur)• Botschafter der Inklusion
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">• Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none">• Begleitung des Rollstuhl- und Sinnesparcours von FISCo• Vorstellung der inklusiven Schul-Erfahrung• Inklusive Theaterprojekte• In Zusammenarbeit mit der vhs Coburg Bildungskurse zum Umgang mit sozialen Netzwerken• Ausflüge in das Erfahrungsfeld der Sinne, zur Frankfurter Buchmesse, in den Tierpark• Theaterbesuche

Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Investition in bestehende und neue Projekte (wie z.B. Tanzgruppe, Nähkurse, Aquarellmalerei) • Anschaffung von notwendigen Hilfsmitteln, wie z.B. mobile Rampen • Raummiete, Reise- und Transportkosten, Eintrittsgelder, Öffentlichkeitsarbeit
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Förderverein Integrative Schule Coburg e.V. (FISCO)
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Förderverein FISCO und durch Sponsoren
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Förderverein Integrative Schule Coburg (FISCO) e.V. Integrationszentrum Coburg z.Hd. Frau Selina Melchior Rosengasse 11 96450 Coburg www.fisco-coburg.de inklusion@fisco-coburg.de</p>

Sonderpreis:
Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM
für das Projekt „Spielräume“



Projekt	Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM für das Projekt „Spielräume“
Projektbeschreibung	<p>Das Projekt bietet Hilfen für Familien mit lebensbedrohlich erkrankten bzw. schwerstbehinderten Kindern von 0-3 Jahren.</p> <p>Im Einsatz sind neben hauptamtlichen Experten ehrenamtliche „FamilienbegleiterInnen“, die den betroffenen Kindern so weit wie möglich Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen wollen</p>
Zielgruppe	Lebensbedrohlich erkrankte und schwerstbehinderte Kinder von 0-3 Jahren und ihre Familien (insb. Geschwister)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Familienbesuche der FamilienbegleiterInnen: Hilfen für das erkrankte/behinderte Kind und Angebote für Geschwister und Familienmitglieder • Gruppenaktivitäten mit den Familien (z.B. Ausflüge) • Monatliche Familientreffen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung einer hauptamtlichen psychosozialen Fachkraft für das Projekt • Weitere Professionalisierung der Hauptamtlichen • Erweiterung des Pools der FamilienbegleiterInnen • Erweiterung der Qualifizierung im Bereich Frühe Hilfen • Akquise von Fördermitteln für das Projekt • Öffentlichkeitsarbeit
Träger	Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (AKM)
Finanzierung	Spendengelder, staatliche Mittel (SGB V)
Auszeichnungen	Prix Courage (2012), VR Sozialpreis Landsberg (2. Platz, für ein anderes Projekt); nominiert für Bayerischen Gesundheitspreis (2013)
Kontakt	<p>Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München Blumenburgstraße 66 80636 München www.kinderhospiz-muenchen.net info@kinderhospiz-muenchen.net</p>

Sonderpreis:
Stamm König Artus, Pfadfinder, für das Projekt „Neue Wege gehen“



Projekt-	Stamm König Artus, Pfadfinder, für das Projekt „Neue Wege gehen“
-----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Integration von jungen Menschen mit Behinderungen in den Stamm König Artus</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach eigenen Angaben einer von wenigen Stämmen, die Menschen mit Behinderungen aufnehmen und in das Stammesleben integrieren • Gründung der Sippe „Excalibur“: 1978 • Teilnehmer: die Sippe „Excalibur“ besteht aus 5 Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung im Alter von 17 – 25 Jahren (Rollstuhlfahrer ist bereits seit 30 Jahren dabei)
Zielgruppe	junge Menschen mit Behinderungen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • wöchentliche Gruppenstunden in der Sippe • ca. 30 gemeinschaftliche Aktionen jährlich (z.B. ehrenamtliche Projekte, Hilfsaktionen, 14tägige Großfahrten ins Ausland), an denen alle Sippen beteiligt sind
Preisgeldverwendung (Pläne)	Erhalt der Jugendarbeit (u.a. Ausbau des denkmalgeschützten Pfadfinderheimes, Materialpflege der Zelte, Materialbeschaffungen)
Träger	Pfadfinder Stamm König Artus
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Erlöse aus eigenen Veranstaltungen (z.B. Kinderfasching, Weihnachtsmarkt) • Zuschüsse des KJR Kronach
Auszeichnungen	---
Kontakt	www.stammkoenigartus.de

**Sonderpreis:
Stiftung Haus Mirjam**



Projekt	Stiftung Haus Mirjam
----------------	-----------------------------

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung und Begleitung junger Mütter in ein selbst verantwortetes Leben • Aufbau einer zuverlässigen emotionalen Bindung zwischen Mutter und Kind (Mutter-Kind-Heim, heilpädagogische Wohngruppe) • 2005 Integrationsfirma „Priska“ (Catering, 100 Mitarbeiter, 40 mit Behinderung)
Zielgruppe	Behinderte und in schwierigen sozialen Verhältnissen lebende junge Frauen und Mütter und ihre Kinder
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivpädagogische Betreuung in der heilpädagogischen Wohngruppe • Vorbereitung auf das Berufsleben
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Verschönerung des Cafés „Alte Schule“ • Neugestaltung der Außenanlagen mit Angeboten für Kinder, ältere Menschen und Jugendliche (Bepflanzung, Bänke, Pavillon, Spielgeräte etc.)
Träger	Stiftung Haus Mirjam
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Spenden • Verkauf von Produkten (Firma „Priska“, Café „Alte Schule“, Küchengruppe - Catering für Kindergärten in der Region)
Auszeichnungen	Deichmann-Förderpreis
Kontakt	Stiftung Haus Mirjam Ernstkirchen 4 63825 Schöllkrippen www.haus-mirjam.de verwaltung@haus-mirjam.de

Weitere Preisträger:

Projekt	„Abend für Genießer“ – Comenius-Schule Hilpoltstein
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Kochen von Schülerinnen und Schülern der Berufsschulstufe der Comenius-Schule (Förderzentrum geistige Entwicklung) und „Kochgästen“• Präsentation eines Vier-Gänge-Menüs unter Anleitung eines Sterne-Kochs („Abend für Genießer“)• „unkompliziertes Miteinander“ von Schülern und Gästen
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Comenius-Schule, Förderzentrum geistige Entwicklung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none">• Gewinnung von Koch-Gästen und Helfern sowie Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kirche• Übungen in Kochen, Service, Etikette und Stil
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none">• Renovierung des Wintergartens in der Schulwohnung• Ausflug als Dank an das Team
Träger	Rummelsberger Diakonie
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">• Unkostenbeiträge der Gäste• Spenden
Auszeichnungen	--
Kontakt	„Abend für Genießer“ – Comenius Schule Hilpoltstein z.Hd. Frau Renate Merk-Neunhoeffer Auhof, Am Lohbach 2, 91161 Hilpoltstein www.cominius-schule.com merk@cominius-schule.com

Projekt	„Dreikönigs-Losaktion“ des KIWANIS-Club Kulmbach
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch das Werben von Sponsoren, die Preise zur Verfügung stellen, und eine sich anschließende Losverkaufs-Aktion werden Gelder gesammelt. Diese werden dann wiederum für körperlich und geistig behinderte Kinder in Not bereitgestellt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit Behinderung in Not
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsorensuche • Gestaltung und Druck der Lose • Verkauf der Lose durch die Mitglieder des Clubs • Dreitägiger Advents-Stand mit Verkauf der Lose, Glühwein, Selbstgebackenem und Mitmach-Aktionen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für ein integratives Kinderfest in Kulmbach • Für die nächste Dreikönigs-Losaktion
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • KIWANIS Club Kulmbach
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Spenden, durch Verkaufsaktionen wie z.B. Advents-Stand
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>„Dreikönigs-Losaktion“ des KIWANIS-Club Kulmbach Rosemarie Müller Gumpersdorfer Weg 6a, 95326 Kulmbach rosi-mueller@bbjmail.de</p>

Projekt	„Ein blinder Gymnasiast mit Durchblick“ – Schulstiftung Seligenthal
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Seit drei Jahren wird ein blinder Schüler am privaten Gymnasium Seligenthal in Landshut erfolgreich unterrichtet. Der Schüler wurde zuvor an staatlichen Gymnasien abgelehnt.</p> <p>Möglich ist die Beschulung nur durch das überdurchschnittliche Engagement der Lehrkräfte, für das es keine zusätzliche Bezahlung gibt, sowie durch den Einsatz der gesamten Schulfamilie</p>
Zielgruppe	Der blinde Schüler und die gesamte Schulfamilie
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • „Normaler Unterricht“: Notwendige Rücksichtnahme durch die MitschülerInnen (Ruhe erforderlich) • Teilnahme an Skifreizeit und Schüleraustausch • Besondere Betreuung notwendig: Schulaufgaben müssen speziell aufbereitet werden (für eigenes Computerprogramm), eigene Aufgaben als Alternativen z.B. zu Aufgaben mit Bildern/Karikaturen gestellt werden
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Inklusionsprojekts • Anschaffung spezieller Lehrmaterialien (Medien bei besonderen Verlagen, Folien/Kopien in Blindenschrift) • Fortbildungen für die LehrerInnen
Träger	Schulstiftung Seligenthal
Finanzierung	Bislang zwei Spenden der Rotarier (3.000 bzw. 2.000 €)
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>„Ein blinder Gymnasiast mit Durchblick“ – Schulstiftung Seligenthal Ursula Weger Bismarckplatz 14, 84034 Landshut www.seligenthal.de gymnasium@seligenthal.de</p>

Projekt	„Feuer & Flamme für Sport & Inklusion“
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Organisation eines regelmäßig stattfindenden inklusiven Sportevents im Bereich des Rollstuhlbasketballs (seit 2014)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche Mitmach-Aktionen für Menschen mit und ohne Behinderung auf den Events (s.u.) • dort können sich auch andere Vereine präsentieren • im Frühjahr wurde außerdem das Netzwerk Sport und Inklusion SPINKNET initiiert (Schirmherrschaft u.a. Irmgard Badura, Behindertenbeauftragte der Staatsregierung) • der USC München ist nach eigenen Angaben bereits seit 40 Jahren im Bereich Inklusion engagiert (seit Jahren spielen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam in Teams und bei Wettbewerben; der Rollstuhl gilt als „Sportgerät“)
Zielgruppe	interessierte Menschen mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • nach 1jähriger Vorbereitungszeit seit 2014 Organisation von regelmäßig stattfindenden inklusiven Sportevents (7 x jährlich) • die Events umfassen folgende Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> - „Café Inklusion“ (hier können sich Menschen ohne „Berührungängste“ näherkommen) - Rollstuhlführerschein (Üben des Umgangs mit dem Rollstuhl unter Anleitung) - „Wer wird Inklusionär?“ (Wissensquiz; gesponserte Preise) - „Modelkurs“ (Fotoshooting mit Profifotograf und Modedesignerin der Zeitschrift „Joy“) - „Rollstuhl-Racing“ (Rollstuhlläufe von Menschen mit und ohne Behinderung) - „Aufklärung/Medienarbeit“ (zu jedem Event erscheint das Magazin DAHOAM, das Themen zur Inklusion aufgreift)
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des inklusiven Sportevents • verstärkte Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Poster etc.) für das Sportevent
Träger	USC Rollstuhlsport e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden, Fördermittel (z.B. Sparkasse München, Baywobau)
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>„Feuer & Flamme für Sport & Inklusion“ Wolfgang Schäfer Cosimastr. 89, 81925 München www.usc-rollstuhlsport.de wolfgang.schaefer@usc-rollstuhlsport.de</p>

Projekt	„I know I can“ – Bischof-Wittmann-Schule - Schwimmclub Regensburg LASPO
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Ergänzung des Pflichtsportunterrichts durch freiwillige Zusatzangebote in enger Kooperation zwischen Schule und Verein (Projekt „Sport nach 1“) mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch freizeitorientierte und gesundheitsbezogene Sportarbeitsgemeinschaften Jugendliche zu einer gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung zu geleiten • Möglichkeit der Teilnahme an Special Olympics (Leistungssportlich orientierte Förderung)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Geistig behinderte Sportler (Schülerinnen und Schüler der Bischof-Wittmann-Schule) • Derzeit zwischen 14-18 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches Schwimmtraining • Angeleitet immer durch einen Lehrer der Schule (Aufsichtspflicht) und einen Trainer des Schwimmclubs Regensburg (mit Lizenz) • Zusätzliche Trainingseinheiten vor großen Wettkämpfen (dann auch außerhalb der Unterrichtszeit) • Planmäßiges und zielgerichtetes Training: Ausdauer, Technik
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Schwimmgruppe mit Material • Förderung des Nachwuchses • Aufbau einer Freizeitgruppe von behinderten und nicht-behinderten Kindern im Regensburger Schwimmclub
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Bischof-Wittmann-Schule • Schwimmclub Regensburg LASPO
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eintrittskarten für Schwimmbad und Aufwandsentschädigung für Trainer sowie Busfahrten von der Schule über Spenden finanziert • Zuschuss des Schwimmvereins
Auszeichnungen	-
Kontakt	<p>„I know I can“ – Bischof-Wittmann-Schule - Schwimmclub Regensburg LASPO Ulrike Schön-Nowotny Bischof-Wittmann-Schule, Johann-Hösl-Str. 2, 93053 Regensburg www.bischof-wittmann-schule.de ulrike-schoen-nowotny@nowos.de</p>

Projekt	„Kids mit Handicap“ – SV Vatanspor Aschaffenburg e.V.
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusive Fußballmannschaft mit behinderten (körperlich und/oder geistig) und nichtbehinderten Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten • 28 Spieler im Alter von 8-20 Jahren • SV Vatanspor ist ursprünglich Verein mit türkeistämmigen Spielern
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches Training • Teilnahme an verschiedenen Fußballturnieren • Ausrichtung eines eigenen Fußballturniers (1. Turnier für Kids mit Handicap in Ufr) • Gemeinsame Busfahrten zu Bundesliga Fußball- und Basketballspielen • Zeltlager • Veranstaltung in Soccer-Halle
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Fahrt nach Wien zu einem großen internationalen Fußballturnier für Kinder und Jugendliche mit Handicap
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • SV Vatanspor Aschaffenburg e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Spenden und Eigenfinanzierung der Eltern
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2012 Familienfreundlichkeitspreis – Familie bringt Gewinn • 2012 Jugendleiterpreis der Stadt Aschaffenburg und des Stadtjugendrings; • 2013 Integrationspreis „Wir sind Aschaffenburg“
Kontakt	<p>„Kids mit Handicap“ Aschaffenburg Sabine Weber Allerheiligenstrasse 11, 63743 Aschaffenburg www.sv-vatanspor.de/de/Kids-mit-Handicap.html sabine.weber@kids-mit-handicap.com</p>

Projekt	„Liebensebriefe“ – Institut für Kreativität und Pädagogik München
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder schreiben und zeichnen „Liebensebriefe“ an Menschen und Tiere, die verstorben sind; ermöglicht eine sinnvolle und sinnliche Kommunikation mit Verstorbenen; Auseinandersetzung mit dem Thema „Tod“ • Die „Liebensebriefe“ werden ohne Namen im öffentl. Raum (Friedhof, Kirchen, Bildungszentren, etc.) veröffentlicht • „Liebensebriefe“ werden mit weißen Stiften und Kreiden auf Blindenfolien gezeichnet und geschrieben
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungen der „Liebensebriefe“ und Lesungen dazu an Allerheiligen • Beim ersten Projekt haben sich 22 pädagogische Einrichtungen und insges. 1000 Kinder von 3 bis 12 Jahren beteiligt mit Unterstützung der Pädagogen • Beteiligt waren auch Kinder aus Inklusionsklassen sowie blinde, seh- und mehrfachbehinderte Kinder des Blindeninstituts • 2014 findet das Projekt bayernweit an 6 versch. Orten statt
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Projekts
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Kreativität und Pädagogik
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • 2013 Eigenfinanzierung durch Fr. Marielle Seitz sowie Sachspenden (Zeichenmaterial) • 2014: Antrag auf Zuschüsse beim Kulturfonds Bayern (zwischenzeitlich wurden 16.500 € für 2014 bewilligt; Quelle: PM der StReg vom 09.07.14) und beim BA 21 München und Sachspenden durch Firmen
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Kontakt	<p>„Liebensebriefe“ – Institut Kreativität und Pädagogik München Marielle Seitz Rembrandtstraße 4, 81245 München www.seitz-kreativ.de info@seitz-kreativ.de</p>

Projekt.	„Mut zum Miteinander“ – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schmölz
-----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit und ohne Behinderung gestalten gemeinsam ihre Freizeit; vor allem werden Begegnungen zwischen behinderten und nicht behinderten Jugendlichen ermöglicht • Gegenseitige Hilfe, gemeinsame Erlebnisse, Abbau von Vorurteilen, Akzeptanz und Respekt vor den Stärken und Schwächen des anderen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger oder körperlicher Behinderung und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche stattfindende Treffen (15-17 Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung sowie 5-8 nichtbehinderte Jugendliche und Erwachsene) • Besuche bei der Feuerwehr, BRK, Besichtigung des Technikraumes eines Schwimmbads, Kinonachmittag, Grillabende, Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs u.ä. • Zweimal im Jahr Vorbereitungstreffen, bei denen die Programm-Wünsche der Jugendlichen diskutiert werden
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für größere Aktionen, bei denen z.B. Fahrtkosten und Eintrittsgelder anfallen
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Ev.-luth. Kirchengemeinde Schmölz
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschließlich über Spenden
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • 5. Platz beim Jugendpreis des LK Kronach und der SpK Kulmbach-Kronach
Kontakt	<p>„Mut zum Miteinander“ Gerald Munzert Schulstr. 17, 96328 Küps-Schmölz www.evkg-schmoelz.de info@evkg-schmoelz.de</p>

Projekt	„Natürlich – auch mit Handicap“ Umwelt facettenreich – hautnah erleben. Im Klassenzimmer Natur stehen für alle die Türen offen.
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Umgestaltung einer ehemals militärisch genutzten, 130 ha großen Fläche (Munitionslagerstätte) zu einer „Oase des Wissens und Lebens“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck: Einklang von lebendiger Umweltbildung im Sinne eines „Klassenzimmers Natur“ + professionellem Arten-Naturschutz • Schwerpunkt v.a. Umweltbildung mit Kindern, Schülern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen • Umgestaltung erfolgte innerhalb von 3 Jahren in Kooperation zwischen den 3 Trägern (s.u.) • das barrierefrei zugängliche Gelände ist an 7 Tagen in der Woche 24 h lang geöffnet; kostenfreier Zutritt • Zusammenarbeit/gemeinsame Projekte mit der Naturschutzgruppe der offenen Behindertenarbeit (z.B. Lebenshilfe Bamberg) • Zusammenarbeit/gemeinsame Projekte mit Kindergärten + Schulen aus der Region • http://www.artenschutz-steigerwald.de/index.php?lang=de&p=50000&cid=&id=40635
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen • Menschen jeglichen Alters mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtlich durchgeführte Schulungen • ehrenamtlich durchgeführter „Unterricht“ in der Munitionshalle („Schulungsbunker“) • wöchentliche Aktivitäten/Erlebnisprojekte auf dem Gelände • gemeinsame Projekte (z.B. Fledermausprojekt/-lehrpfad); rund 240 Projekte wurden bereits durchgeführt
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weiterführung des Projekts (z.B. Installation von speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnittene Schulungskomponenten im Schulungsraum)
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Breitengrößbach/EBG Breitengrößbach, Audi Stiftung für Umwelt und Artenschutz in Franken
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • reine ehrenamtliche Tätigkeit der Helferinnen/Helfer • Übernahme von Kosten für Lebensraumgestaltung/spezielle Lehrpfade durch die Audi Stiftung
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • UN Dekade Biologische Vielfalt Preis 2013
Kontakt	<p>„Natürlich – auch mit Handicap“ Umwelt facettenreich – hautnah erleben. Im Klassenzimmer Natur stehen für alle die Türen offen. Thomas Köhler Kehlingsdorf 12, 96154 Burgwindheim www.artenschutz-franken.de kontakt@artenschutz-franken.org</p>

Projekt	„Schutzengelchen“
----------------	--------------------------

Projektbeschreibung	<p>Umgestaltung einer ehemals militärisch genutzten, 130 ha großen Fläche (Munitionslagerstätte) zu einer „Oase des Wissens und Lebens“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck: Einklang von lebendiger Umweltbildung im Sinne eines „Klassenzimmers Natur“ + professionellem Arten-Naturschutz • Schwerpunkt v.a. Umweltbildung mit Kindern, Schülern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen • Umgestaltung erfolgte innerhalb von 3 Jahren in Kooperation zwischen den 3 Trägern (s.u.) • das barrierefrei zugängliche Gelände ist an 7 Tagen in der Woche 24 h lang geöffnet; kostenfreier Zutritt • Zusammenarbeit/gemeinsame Projekte mit der Naturschutzgruppe der offenen Behindertenarbeit (z.B. Lebenshilfe Bamberg) • Zusammenarbeit/gemeinsame Projekte mit Kindergärten + Schulen aus der Region • http://www.artenschutz-steigerwald.de/index.php?lang=de&p=50000&cid=&id=40635
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen • Menschen jeglichen Alters mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • ehrenamtlich durchgeführte Schulungen • ehrenamtlich durchgeführter „Unterricht“ in der Munitionshalle („Schulungsbunker“) • wöchentliche Aktivitäten/Erlebnisprojekte auf dem Gelände • gemeinsame Projekte (z.B. Fledermausprojekt/-lehrpfad); rund 240 Projekte wurden bereits durchgeführt
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weiterführung des Projekts (z.B. Installation von speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnittene Schulungskomponenten im Schulungsraum)
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde Breitengrößbach/EBG Breitengrößbach, Audi Stiftung für Umwelt und Artenschutz in Franken
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • reine ehrenamtliche Tätigkeit der Helferinnen/Helfer • Übernahme von Kosten für Lebensraumgestaltung/spezielle Lehrpfade durch die Audi Stiftung
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • UN Dekade Biologische Vielfalt Preis 2013
Kontakt	<p>„Schutzengelchen“ Dora Breßem Am Sonnenhügel 12, 94518 Spiegelau-Klingenbrunn bressem@online.de</p>

Projekt	Alpaka-Begegnungshof für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen
----------------	---

Projektbeschreibung	Kostenlose Wanderungen mit Alpakas sowie weitere Aktionen für behinderte Kinder und Jugendliche auf dem Hof (landwirtsch. Nebenbetrieb) der Familie Gibis in Mauth- Heinrichsbrunn/Ndb
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus den folgenden Einrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> • Behinderteneinrichtungen des Landkreises Freyung-Grafenau • K-Schule in Passau
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen mit den Alpakas • (weitere) Aktionen (z.B. Schatzsuche, Trampolinspringen, Wurfbude, Seilbahnfahren über kleinen Weiher, Grillen etc.) • Hofführungen • Hoffeste • Kindergeburtstage
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Behindertentoilette • Ausbau eines Aufenthaltsraumes für Rollstuhlfahrer • weiterer behindertengerechter Ausbau des Alpakabegegnungshofes
Träger	privat (Familie Albert und Nancy Gibis, deren Kinder sowie 2 weitere Unterstützer)
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Wanderungen: werden kostenlos angeboten • Verpflegungskosten: Spenden, private Finanzierung
Auszeichnungen	---
Kontakt	Alpaka-Begegnungshof für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen Gibis Albert Hochwaldstraße 31, 94151 Mauth www.alpakas-vom-reschbachtal.de nancygibis@t-online.de

Projekt	Besondere Menschen e.V.
----------------	--------------------------------

Projektbeschreibung	<p>Zweck des Vereins „Besondere Menschen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Institution (durch ideelle und finanzielle Unterstützung), in der behinderte Menschen mit Förderbedarf und psychisch Kranke Möglichkeiten finden, sich künstlerisch auszudrücken und zu bilden • Es geht um ungewöhnliche künstlerische Ausdrucksformen, bei denen es kein Handicap, sondern stattdessen viele besondere Eigenschaften und ein spezielles schöpferisches Potential gibt • Die Teilnehmer werden – unterstützt von authentischen Künstlerinnen und Künstlern – selbst als vollwertige Künstler wahrgenommen und entwickeln ihre eigene künstlerische Ausdrucksform, geprägt von großer Schönheit und Emotion und Wahrhaftigkeit • Diese Potentiale sollen ohne die heute immer noch oft gegebene dauerhafte räumliche Trennung im öffentlichen Raum sichtbar werden
Zielgruppe	Behinderte Menschen mit Förderbedarf und psychisch Kranke
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Tanzaufführungen mit behinderten Menschen im Rahmen des Projektes „Wir sind alle Tänzer“ auch im öffentlichen Raum • Aufführung des Bühnentanztheaterstücks „Ferminas Reise zum Vollmond“ im September 2014 im Rahmen des Internationalen Tanzfestivals Ingolstadt • Begegnungen mit Zuschauern schon während der Unterrichtsstunden und Organisation von Ausstellungen, Aufführungen und sonstige Veranstaltungen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Honorare für KünstlerInnen und BetreuerInnen • Miete der Kursräume • Umsetzung eines Bühnenstückes mit Menschen mit Behinderung 2015 und weitere Arbeit des Vereins
Träger	Besondere Menschen e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Von 2010-2013 unter Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins „Künstler an die Schulen e.V.“ Bezahlung der Kursleiter der Kurse im Caritas-Zentrum St. Vinzenz Ingolstadt aus Mitteln des Vereins • Seit Jan. 2014 Finanzierung und Trägerschaft durch den eigens gegründeten Verein Besondere Menschen e.V.
Auszeichnungen	-
Kontakt	<p>Besondere Menschen e.V. Maria Nieves Tietze Weisbergerstr. 7 1 / 2, 85053 Ingolstadt kunstzentrumbm@gmail.com</p>

Projekt	Bruckmühler „Spuiratz“
----------------	-------------------------------

Projektbeschreibung	<p>Gemeinsame Ferienbetreuung für behinderte und nicht behinderte Kinder mit dem Ziel, die Eltern zu entlasten und den Kindern zwei unbeschwerte Wochen zu bescheren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von max. 45 Kindern in den ersten beiden Ferienwochen der Sommerferien durch Schülerinnen der Berufsfachschule Miesbach und engagierte Jugendliche der Gemeinde • Abbau von Berührungsängsten in einer offenen Atmosphäre • Sammeln von Erfahrungen im Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung durch integratives Spielen
Zielgruppe	Behinderte und nicht behinderte Schulkinder, bzw. Jugendliche
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ankunft der Kinder am Morgen • Besprechung des Tagesprogramms • Gemeinsames Frühstück • Start der verschiedenen Spiel- und Bastelangebote • Gemeinsames Mittagessen • Fortsetzung Spiel- und Bastelangebote oder kleiner Ausflug (Bauernhof, Kletterpark, u.a.) • Abholung der Kinder jeweils gegen 17.00 Uhr
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Aktionen oder Ausflüge der Kinder • Finanzielle Unterstützung sozial Schwacher
Träger	Kath. Jugendsozialwerk München e.V., OBA Rosenheim
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Elternbeiträge, Spenden (Sparkasse, Raiffeisenbank, Bürgerstiftung Bad Aibling, u.a.) • Fördermittel der „Stiftung zur Förderung der Fürsorge für Behinderte im Landkreis Rosenheim“ • Kreisjugendring
Auszeichnungen	-
Kontakt	<p>Bruckmühler „Spuiratz“ Irene Oberst Fraunhoferstr. 26a, 83052 Heufeld irene@oberst.it</p>

Projekt	Dem Bamberger Reiter auf der Spur
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Kooperation zwischen Lebenshilfe-Schule und Erlöser-Mittelschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung eines achtsamen Miteinanders durch Begegnung mit Kunst und Kultur (Statue des berühmten Bamberger Reiters) und mit den Bereichen Bauforschung und Restaurierungswissenschaften
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren (zwei Schulklassen)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Besuch des Doms und der Dombauhütte durch SchülerInnen • Zeichnung des Reiters in Farbe vor Ort (in der Originalfassung) • Dann gemeinsame Bemalung von Abgüssen des Reiterstandbildes (bereitgestellt durch Dombauhütte) in der Schule der Lebenshilfe in klassenübergreifenden Teams • SchülerInnen tragen das Kunstwerk durch Bamberg und erobern so mit ihrer kreativen Leistung den öffentlichen Raum • Nachbau des Modells im Maßstab 1 : 1
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Projektes • Regelmäßiges Angebot für kommende Jahrgänge
Träger	Bertold-Scharfenberg-Schule der Lebenshilfe Bamberg
Finanzierung	Unterstützung durch Kulturamt (Kultur- und Schulservice Bamberg) Stadt Bamberg, Stadtwerke Bamberg und Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Bamberg
Auszeichnungen	1. Platz des C.C. Buchner Preises des Kulturamts der Stadt Bamberg (Präsentiert bei der Tagung „Herausforderung Inklusion“ der Universität Bamberg)
Kontakt	<p>Dem Bamberger Reiter auf der Spur Christiane Hartleitner Kesslerstraße 4, 96047 Bamberg Christiane.hartleitner@uni-bamberg.de</p>

Projekt	Dystonie Treff online e.V.
----------------	-----------------------------------

Projektbeschreibung	<p>Online-Selbsthilfegruppe für Personen, die an Dystonie erkrankt sind, deren Angehörige oder sonstige Interessierte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen werden zur Verfügung gestellt über: <ul style="list-style-type: none"> - zweisprachige Website www.dystonietreffonline.org - Web-Forum: forum.dystonietreffonline.org - Facebook: www.facebook.com/Dystonietreff - Twitter: twitter.com/DToeV - Skype: dystonietreff • die Idee war so erfolgreich, dass auf Facebook inzwischen ein Austausch/Kontakt/Freundschaften von rund 700 Personen und Institutionen in 38 Ländern erfolgt • künftig sind auch Treffen und Ausflüge für Mitglieder geplant <p>Dystonie gilt als seltene, unheilbare neurologische Bewegungsstörung, von der in Deutschland ca. 160.000 Menschen betroffen sind. Darunter sind besonders oft Kinder und Jugendliche von schweren Formen, mit schlimmen Behinderungen betroffen. Wegen ihrer oft abnorm verdrehten Gelenke und Extremitäten trauen sich Betroffene teils nicht mehr unter Menschen und begeben sich in soziale Isolation. Lokale Selbsthilfegruppen vor Ort (z.B. 2x in München) können oft nicht besucht werden.</p>
Zielgruppe	Betroffene, Angehörige, Ärzte, med. Mitarbeiter, Medizinstudenten, Interessierte
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • täglicher Online-Austausch von ca. 6-10 Std. über Behandlungsmethoden, Alternativen, Vermittlung von Spezialisten etc. • Pflege der zweisprachigen Website und Online-Medien • Besuch von Institutionen (z.B. Seniorenzentren, Messen, Landtag etc.), um Bewusstsein für Problematik zu schaffen • Infostand auf dem Münchner Street Life Festival, Verteilung von Broschüren und Information der Besucher • Austausch/Zusammenarbeit mit Klinikprofessor und der Firma Medtronic Deutschland
Preisgeldverwendung (Pläne)	Kauf eines VW-Busses, damit Ausflüge mit den schwerer von Dystonie Betroffenen möglich sind
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Dystonie Treff online e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Dystonie Treff online e.V. Udo Ernst Helsinkistr. 23, 81829 München www.dystonietreffonline.org info@dystonietreffonline.org</p>

Projekt	EbK Olching – Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorgegangen aus einer Selbsthilfegruppe • Inklusive Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung • ein Übungsleiter mit Down-Syndrom
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit Behinderung und ihre Eltern
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2012 wöchentliche inklusive Sportgruppe (1 Übungsleiter, 2 bis 3 Helfer, 10 bis 12 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren, 70% mit Behinderung) • einmal monatlich inklusive Spielgruppe (2 bis 3 Betreuerinnen, 75% der Kinder mit Behinderung) • jährlich Spielefest und Familienolympiade (50% der Teilnehmer mit Behinderung) • jährlich „Café-Betreuung“ mit 200 bis 300 Gästen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Spielgeräte • Erweiterung des bestehenden Angebots • Würdigung des ehrenamtlichen Engagements (Abendessen) • Fortbildung für ehrenamtliche Helfer • Entwicklung weiterer inklusiver Projekte
Träger	Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge und Spenden • Jährlicher Zuschuss des Bezirks Oberbayern und der Stadt Olching
Auszeichnungen	--
Kontakt	<p>EbK Olching – Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V. Manuela Brehmer Feuerstr. 50, 82140 Olching www.ebkolching.de 1vorsitzender@ebkolching.de</p>

Projekt	Erlebte Integrative Sportschule (EISs) – VfL Waldkraiburg
----------------	--

Projektbeschreibung	Kinder mit und ohne Behinderung treffen sich einmal wöchentlich zur gemeinsamen Sportstunde. Im Zentrum steht nicht der Leistungsgedanke, sondern der Spaß an der gemeinsamen Bewegung.
Zielgruppe	Kindergarten- und Vorschulkinder (4-6 Jahre; aktuell 13 Kinder mit teilweise geistiger, sprachlicher oder motorischer Behinderung)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Einmal pro Woche 45 Minuten Sport • Ballspiele, Bewegungsparcours, Bodengymnastik, Entspannungstechniken • „Hineinschnuppern“ in Sportarten wie Fußball, Schwimmen, Schlittschuhlaufen, Leichtathletik
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterfinanzierung des Projekts • Gründung einer weiterführenden inklusiven Sportgruppe für Schulkinder
Träger	VfL Waldkraiburg
Finanzierung	Mitgliedsbeiträge und Spenden Fortführung des Projekts finanziell derzeit nicht gesichert
Auszeichnungen	---
Kontakt	Erlebte Integrative Sportschule (EISs) – VfL Waldkraiburg Stephanie Pollmann Kirchenstraße 3, 84478 Waldkraiburg ergo.pollmann@gmail.com

Projekt	Erlebte Integrative Sportschule für Kinder und Jugendliche(EISs) – Behinderten- und Vital-Sportverein Fürth
Projektbeschreibung	<p>gemeinsame Sportstunden von Kindern mit und ohne Behinderung unter qualifizierter pädagogisch, methodisch-didaktischer, fachlicher Betreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer: max. 12 Kinder, 1 qualifizierter Übungsleiter und 1 Helfer • nach eigenen Angaben deutschlandweit erstmaliges Projekt, das vom Dachverband BVS, dem StMAS gefördert wird
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • wöchentlich 1 Stunde Integratives Kinderturnen, Fußballtennis, Haltungsturnen, Ballsportarten • jährliche Ausrichtung des EISs-Kindersportfestes für ganz Nordbayern (Teilnehmer: ca. 100 Personen) • Kooperation mit dem Jugendärztlichen Dienst der Stadt Fürth und der Lebenshilfe
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung weiterer Übungsleiter für neue EISs-Gruppen • Anschaffung von Sportgeräten • Beförderung der Kinder/Jugendlichen zu EISs-Veranstaltungen bei anderen Vereinen • Anschaffung weiterer einheitlicher Sportbekleidung für Neuaufnahmen (Projekt wird von Medien begleitet) • Finanzierung des EISs-Kindersportfestes für Nordbayern • weitere Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft
Träger	Behinderten- und Vital-Sportverein Fürth
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Anschubfinanzierung für knapp 2 Jahre durch BVS Bayern e.V., Sternstunden e.V. und dem StMAS • seit Herbst 2012 ist Verein alleiniger Kostenträger • Mitgliedsbeitrag für Kinder/Jugendliche: 3,50 €/Monat
Auszeichnungen	seit 2010 Verleihung des EISs-Prädikats Siegels des BVS (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.)
Kontakt	<p>Erlebte Integrative Sportschule für Kinder und Jugendliche „EISs“ für Kinder und Jugendliche Willi Dahinten Schnieglinger Str. 270, 90427 Nürnberg www.bvs-fuerth.de bvs.fuerth@t-online.de</p>

Projekt	Familienpraktikum
----------------	--------------------------

Projektbeschreibung	<p>Ausbildungskonzept für lernbehinderte junge Frauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8-monatiges Praktikum in einer Familie (zugeordnet dem 3. Lehrjahr der Ausbildung zur Dienstleistungshelferin Hauswirtschaft) • Vorbereitung auf spätere Beschäftigung in einem Familienhaushalt • Vertiefung der fachlichen Fähigkeiten im Bereich „familienunterstützende Hilfen“ und personennahe Betreuung von Kindern, Senioren und behinderten Familienmitgliedern • Bayernweit einziges berufliches Integrationsprojekt • Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderreiche Familien oder Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen, in denen mind. ein Ehepartner als Ansprechpartner der Praktikantin zur Verfügung steht • Lernbehinderte junge Frauen zur Ausbildung, denen (geg. aus schwierigen Familiensystemen kommend) die Möglichkeit zur Teilhabe an stabilen Familienverhältnissen gegeben wird
Typische Aktionen	<p>Ablauf des Praktikums nach schriftlich festgelegtem Konzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginn tgl. um 8.30 Uhr: Erledigung von Haushaltsarbeiten durch die Praktikantin und Betreuung des Säuglings • Mittags Zubereitung des Essens für die Familie zusammen mit der Hausmutter oder dem Hausvater, gemeinsames Mittagessen um 14.00 Uhr • Anschließend Abräumen, Aufräumen der Küche durch die Praktikantin, dann Möglichkeit zum gemeinsamen Spiel und für Freizeitbeschäftigung, Mitbetreuung der Kinder durch die Praktikantin • Regelmäßige Besuche seitens der Bildungsbegleitung und Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung
Preisgeldverwendung (Pläne)	<p>Planung eines Fundraising-Projektes im kommenden Frühjahr: Auf- und Ausbau eines Gehöftes für und mit benachteiligten Jugendlichen und dabei Beteiligung einer Berufsbildungseinrichtung für Jungen und Mädchen, um deren Leistungsfähigkeit und fachliche Fähigkeiten zu erproben und in diesem Rahmen gemeinsame Ferien zu verbringen</p>
Träger	Privates Engagement
Finanzierung	Unterstützung durch die Agentur für Arbeit (innerhalb der Ausbildungsförderung)
Auszeichnungen	-
Kontakt	<p>Familienpraktikum Mirjana Meidhof Hauptstraße 21, 63773 Goldbach mirjana.meidhof@gmx.de</p>

Projekt	Freizeit aktiv & sozial – Förderverein Schülerfirma Freizeit aktiv & sozial e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Rd. 43 Schülerinnen und Schüler zwischen 15-20 Jahren (aus allen Schularten) bieten ehrenamtlich für behinderte Kinder und Jugendliche bedarfsgerechte Freizeitaktivitäten an • Schülerinnen und Schüler erhalten kleine Aufwandsentschädigung und Zeugnis als Nachweis ihres sozialen Engagements • Eltern und Betreuer werden spürbar entlastet, behinderte Kinder und Jugendliche erleben Abwechslung im Alltag, neue Freundschaften werden geschlossen • 80 Kinder und Jugendliche werden jährlich betreut, rd. 1700 Betreuungsstunden werden jährlich geleistet
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelbetreuungen (pro Kind 1mal pro Woche, 2-5 Std.): Spaziergänge, Radfahren, Nordic-Walking, Eis essen, Kino • Gruppenbetreuungen (2-8 Std., wöchentl. und monatl.):Kino, Jugendtreff, therapeutisches Reiten, Theater spielen, Tagesausflüge und Nachmittagsbetreuung von Schulkindern
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Landesweiter Ausbau der Angebote • Weitere inklusionspezifische Aktionen
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Förderverein Schülerfirma Freizeit aktiv & sozial e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sondereinnahmen, einnahmen aus verrechenbaren Dienstleistungen
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendsozialpreis LC Starnberg, Zukunftspreis der Lebenshilfe, „Hilfe für Helfer“ Deutsche Bank, Bürgerpreisträger der Spk Bad Tölz-Wolfratshausen
Kontakt	<p>Freizeit aktiv & sozial Franz Gulder Am Manfredhof, 83646 Bad Tölz www.schuelerfirma-fas.de franz.gulder@lhtoelz.de</p>

Projekt	Fürther Inklusives Soundfestival # FIS
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • #FIS ist ein Musikfestival, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung ihr Können unter professionellen Rahmenbedingungen zeigen können nach dem Motto „Einzigartig.-Gemeinsam genial!“ Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Freude am musikalischen Ausdruck und das gemeinsame Musizieren, die Begegnung auf Augenhöhe auf der Plattform Musik.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung aus Deutschland und benachbarten Ländern (z.B. Österreich); viele Teilnehmer sind Jugendliche und junge Erwachsene.
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2007 findet alle 2 Jahre das Festival statt, an dem durchschnittlich rd. 200 Musikerinnen und Musiker teilnehmen. Beim letzten Mal, im Jahr 2013, fand ein Rahmenprogramm statt mit Podiumsdiskussion zum Thema Inklusion und eine pädagogische Fortbildung zum Thema „Pädagogik der Vielfalt“. • Folgeprojekte in Dortmund (#DIS) und Hannover (#HIS)
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Planung, Durchführung und Auswertung von #FIS 2015
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Musikschule Fürth e.V. und Kulturforum Fürth
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • keinen
Kontakt	<p>Fürther Inklusives Soundfestival ,FIS Robert Wagner Musikschule Fürth e.V., Südstadtpark 1, 90763 Fürth www.fis-soundfestival.de oder www.musikschule-fuerth.de info@musikschule-fuerth.de</p>

Projekt	Gründung des Fördervereins Stiftung Attl e.V.
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Gründung des Fördervereins der Stiftung Attl e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die 80 Jahre alte Bewerberin hat in ihrem Schreiben an den Landtag ihren persönlichen Lebensweg skizziert und auf die Gründung des Fördervereins der Stiftung Attl hingewiesen • Informationen zum Förderverein laut Internetseite: Gründung 1989; Vereinszweck: Förderung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung in der Stiftung Attl • finanzielle und ideelle Unterstützung der Stiftung Attl
Zielgruppe	Interessierte
Typische Aktionen	Sammeln von Spenden und Fördermitteln für die Stiftung Attl
Preisgeldverwendung (Pläne)	Unterstützung des Fördervereins
Träger	Förderverein der Stiftung Attl e.V.:
Finanzierung	Spenden
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Gründung des Fördervereins Stiftung Attl e.V. Franziska-Eleonore Arnold Schießstattstr. 7 B, 83024 Rosenheim</p>

Projekt	Gruppenstunden im Jugendrotkreuz – Fürth/Mittelfranken
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Bei den Gruppenstunden und Aktionen des Jugendrotkreuzes sind auch Kinder/Jugendliche mit Behinderung selbstverständlich dabei.</p> <p>Zwei gemischte Gruppen haben 2014 auch am Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes teilgenommen.</p>
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit/ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche Gruppenstunde: Spiele, Basteln, Erlernen von Erster Hilfe • Jährliches Zeltlager • Teilnahme an Wettbewerben
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Gruppenarbeit • Spiele für draußen • Ausflug mit allen Kindern
Träger	BRK, Kreisverband Fürth, Jugendrotkreuz
Finanzierung	Spendenmittel
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Gruppenstunden im Jugendrotkreuz – Fürth/Mittelfranken Thomas Wolf Henri-Dunant-Str.11, 90762 Fürth www.jrkfuertth.de thomas.wolf@jrkfuertth.de</p>

Projekt	Improvisationsorchester – KKM Körperorientierte Kind- und Musikförderung
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung in folgenden Bereichen: Spiele mit Regeln, Malen zur Musik, Massagen mit Farben und Musik, Körper- und Atemübungen, autogene Klang- und Musikmeditation, Klangexperimente, musikalische Improvisationen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung im Alter von 13 bis 34 Jahren.
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen-Kurse im 14-tägigen Abstand; die Gruppe bestand aus jeweils sieben Teilnehmern mit Behinderung und zwei Begleitpersonen der Offenen Behindertenarbeit.
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für Förder- und Projektstätigkeit im Rahmen einer geplanten und zu begründenden Stiftung; Zweck dieser Stiftung soll sein; Förderung des Gemeinwohls, indem die Resilienz, die Selbstwirksamkeit und die Kreativität von Menschen mit und ohne Behinderung nachhaltig belebt werden können.
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • KKM – Körperorientierte Kind- und Musikförderung
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenkapital ; Fahrtkosten wurden von der Offenen Behindertenarbeit in Cham erstattet
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Kontakt	<p>Improvisationsorchester Anna Luise Haimerl Alter Schloßweg 3, 93413 Cham www.kkm-cham.de mail-an-kkm@web.de</p>

Projekt	Initiativgruppe betroffener Eltern Behinderter, Straubing
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der Initiativgruppe begleiten und betreuen behinderte Menschen bei der tägl. Arbeit, im Wohnbereich und in der Freizeit • Auftretende Probleme werden mit zuständigen Behörden besprochen oder in den Firmen angesprochen • Sammeln Spenden für Behinderteneinrichtungen oder für den Erwerb von therapeutischen oder medizinischen Geräten • Gezielte Öffentlichkeitsarbeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit Behinderung bzw. Eltern mit Kindern mit Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Monatliche Versammlungen • Organisation von Fachvorträgen • Organisation von gemeinsamen Tagesreisen und Kulturreisen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der neuen Förderstätte in den Straubinger Werkstätten St. Josef • Unterstützung beim persönlichen Bedarf der Bewohner der Barmherzigen Brüder in Straubing
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Initiativgruppe Betroffener Eltern Behinderter
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Aus Spenden und aus Mitteln des Bay. StM für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vors. Margarete Adler wurde 2005 mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste ausgezeichnet
Kontakt	<p>Initiativgruppe betroffener Eltern Behinderter, Straubing Margarethe Adler Bajuwarenstraße 12, 94315 Straubing</p>

Projekt	Inklusion im Fasching – BSF-Fastnachtjugend im Regionalverband Bayerische-Schwäbischer Fastnachtsvereine
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Treffen von jungen Menschen mit und ohne Behinderung aus Fasching und Fastnacht mit der Lebenshilfe Dillingen/Hausen unter dem Motto „gemeinsam mit/ohne Handycap“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung: beim Jahrestreffen 2013 der deutschlandweit 35 Landes- und Regionalverbände wurde beschlossen, sich dem Thema Inklusion zu widmen -> zu diesem Zweck wurde eine Kooperation mit der Lebenshilfe unterzeichnet • Verfahren: gemeinsame Besprechungen, Fortbildungsangebote, Veranstaltungen etc. zwischen Karnevals-, Faschings- und Fastnachtsvereinen und der Lebenshilfe vor Ort • in mehreren Vereinen des Verbandes sind bereits seit Jahren Kinder/Jugendliche mit Behinderungen (z.B. Rollstuhlfahrer, Down-Syndrom, Epilepsie) integriert; mit dem Schwerpunktthema von 2013/2014 sollen weitere Vereine zu nachhaltiger Inklusion vor Ort/Kooperation mit örtlicher Lebenshilfe angehalten/aufgerufen werden
Zielgruppe	Interessierte Jugendliche mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<p>Beispiele für inklusive Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusionsparty der BSF-Jugend im März 2014 in der Lebenshilfe Dillingen/Hausen; diese Veranstaltung soll künftig jährlich stattfinden • gemeinsames Sommerfest des örtlichen Fastnachtsvereins mit der Lebenshilfe Dillingen („Ball der Begegnungen) • Bayerisch-schwäbisches Kinderprinzenpaartreffen mit/ohne Handicap im Januar 2014 (6jährigen Prinz im Rollstuhl) in Amerdingen • weitere gemeinschaftliche kulturelle und/oder sportliche Betätigung in den Vereinen
Preisgeldverwendung (Pläne)	Investition in Werbung für die Jugendabteilungen der Vereine „Fasching, Karneval und Fastnacht ist mehr als bunt gekleidet zu sein“ (BSF)
Träger	BSF-Fastnachtjugend im Regionalverband Bayerisch-Schwäbischer Fastnachtsvereine
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden • Regelförderung durch den Bezirksjugendring
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Inklusion in Fasching Knut Berlin Flurstraße 13, 89356 Haldenwang www.bsf-jugend.de stellv.jugendleiter@bsf-jugend.de</p>

Projekt	Inklusion in der Kath. Pfarrei St. Leonhard in Pförring
----------------	--

Projektbeschreibung	Ein Mädchen mit Down-Syndrom ist seit mehr Jahren als Ministrantin aktiv und in die kirchliche Gemeinschaft inkludiert.
Zielgruppe	Ministrantin mit Down-Syndrom und Mit-Ministranten
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Dienst am Altar • Sternsingeraktion, Wallfahrten, Katholikentage, Ostersammlung, Umweltaktion, Fußballturnier, Spendensammlungen • Gemeinsame Ausflüge aller Ministranten • Zusammenarbeit mit der Cabrini-Schule (Förderzentrum für geistige Entwicklung)
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsprojekte • Gemeinsame Unternehmung mit der Cabrini-Schule
Träger	Kath. Pfarrei St. Leonhard in Pförring
Finanzierung	Gemeinde und Ostersammlung
Auszeichnungen	---
Kontakt	Inklusion in der Kath. Pfarrei St. Leonhard in Pförring Michael Saller Marktplatz 16, 85104 Pförring www.pfarrei.pfoerring.de michael.saller@gmx.de

Projekt	Inklusion und Integration von Menschen – Neuschter Karnevalsgesellschaft 1956 e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung an einer Karnevalsgesellschaft
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Zauberschule für Kids • Basteln eines Zauberkastens • Schulung von Fantasie, Kreativität und Feinmotorik
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung von Teilnehmerbeiträgen • Ausbau der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins
Träger	Neuschter Karnevalsgesellschaft 1956 e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden
Auszeichnungen	--
Kontakt	Inklusion und Integration von Menschen – Neuschter Karnevalsgesellschaft 1956 e.V. Michael Pagel Königshofer Straße 16, 97616 Bad Neustadt / Herschfeld www.neskage.de info@neskage.de

Projekt	Inklusions-Fußballmannschaft – TSV Hohenbrunn
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Miteinander von Mädchen und Buben mit und ohne Behinderung in einer Jugendfußballmannschaft im TSV Hohenbrunn. Im Team sind Kinder mit Down-Syndrom, mit Bewegungsproblemen, mit geistiger Behinderung, Spastiker, Verhaltensgestörte und ein Autist. Derzeit 28 Spielerinnen und Spieler (19 Buben, 9 Mädchen), über die Hälfte sind beeinträchtigt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Kinder und Jugendliche von 11 bis 16 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> Wöchentliches Training , 1 ½ Stunden Inklusions-Fußballturnier mit insgesamt neun Mannschaften aus der Region; hat im Januar 2014 bereits zum 2. Mal stattgefunden
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von speziellem Equipment, Fußbälle, Finanzierung von Fahrten, u.a. auch zu Trainingslagern
Träger	<ul style="list-style-type: none"> TSV Hohenbrunn
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> Mitgliedsbeiträge, Spenden
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> Sternstunden-Projekt des BR, Ehrenpreis SZ-Talentiade, Geldpreis Franz-Braun-Stiftung (DFB), Sepp-Herberger-Urkunde 2013
Kontakt	<p>Inklusions-Fußballmannschaft Alfred Rietzler Bahnhofstraße 11, 85662 Hohenbrunn arietzler@web.de</p>

Projekt	Inklusionskletterprojekt –Ich will da rauf! E.V. (IWDR)
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung regelmäßige gemeinsame Klettergruppen in der Kletterhalle und auch Ausflüge zu natürlichen Kletterfelsen.</p> <p>Durch die Regelmäßigkeit entstehen Freundschaften zwischen behinderten und nicht-behinderten Teilnehmern.</p>
Zielgruppe	Menschen mit und ohne Behinderung aller Altersgruppen; derzeit 136 Mitglieder im Verein aktiv
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • 14tägige Kletterkurse in der Halle, dabei Betreuung durch einen ausgebildeten Betreuer und einen ehrenamtlichen Helfer • Kletterausflüge ins Freie
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein möchte eine weitere Kinderklettergruppe starten, weil die Nachfrage gerade von Kindern mit Behinderung zwischen 6 und 12 Jahren sehr hoch ist.
Träger	Verein „Ich will da rauf! (IWDR)“
Finanzierung	Mitgliedsbeiträge; Spenden, gesponsertes Klettermaterial, derzeit eine finanzierte Teilzeitstelle durch die „Tribute to Bambi Stiftung“
Auszeichnungen	Sportintegrationspreis der Stadt München (2009, 2. Platz); Social Awareness Award ISPO (2011); „Landkarte der inklusiven Beispiele“ des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung
Kontakt	<p>Inklusionskletterprojekt –Ich will da rauf! E.V. (IWDR)</p> <p>Karin Eisenhofer</p> <p>c/o Impact Hub Munich, Gotzinger Str. 8, 81371 München</p> <p>www.iwdr.de</p> <p>service@iwdr.de</p>

Projekt	Inklusionsolympiade – Malteser Hilfsdienst e.V.
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Inklusionsolympiade (einmal pro Jahr) für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung • Gemeinsames Vorbereiten, gemeinsame Durchführung
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	Halbtagesveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Spieleparcours • gemeinsames Essen • Siegerehrung
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendarbeit • Aus- und Fortbildung • weitere Inklusionsolympiaden • Freizeitaktivitäten
Träger	Malteser Hilfsdienst e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Verkauf von Speisen und Getränken • Sponsoren • Zuschuss der Kreisgliederung des Malteser Hilfsdienstes
Auszeichnungen	--
Kontakt	Inklusionsolympiade – Malteser Hilfsdienst e.V. Claus Berger Lautensackstraße 11, 94036 Passau berger.claus@gmx.de

Projekt	Inklusive Adventure-Freizeit – KJR Würzburg KdöR
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Freizeitgestaltung für Jugendliche mit und ohne Behinderung durch 7 Betreuer/innen mit pädagogischer Ausbildung für die Dauer von 2 Wochen in den Sommerferien • Aufbau eines Wir-Gefühls im Zusammenleben und Zusammenarbeiten
Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren; 10 mit, 10 ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Sport • Spiele • Stadtbesichtigungen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausweitung der Teilnahmekapazitäten • Abstimmung des Angebots auf individuelle Bedürfnisse • Planung einer zweiten Inklusive-Adventure-Freizeit pro Jahr
Träger	Kreisjugendring Würzburg
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmebeiträge • Fördermittel „<i>Aktion Mensch</i>“ • Bezirksjugendring, Kreisjugendring
Auszeichnungen	--
Kontakt	Inklusive Adventure-Freizeit – KJR Würzburg KdöR Judith Zellhöfer Wittelsbacher Straße 2, 97074 Würzburg www.kjr-wuerzburg.de info@kjr-wuerzburg.de

Projekt	Inklusive Gemeinde VG Mitterteich
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Förderung gelebter Inklusion, insbesondere in einer ländlich geprägten Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Schaffung von Räumen und Möglichkeiten zur Begegnung sowie von Strukturen und Mechanismen, die die Fortführung des Inklusionsgedankens dauerhaft sichern • durch Veränderung im Bewusstsein der Menschen, um Behinderten eine volle und wirksame Teilnahme und Teilhabe in allen Lebensbereichen zu ermöglichen
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger der Verwaltungsgemeinschaft Mitterteich und die in den sozialen Einrichtungen betreuten Menschen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von vier Arbeitsgruppen zu Themenbereichen: Barrierefreies Bauen und Wohnen, Schule und Bildung, Freizeit und Öffentliches Leben, Berufs- und Arbeitswelt • Überprüfung der Situation vor Ort und Einbringung von Verbesserungsvorschlägen in den Stadt- und Gemeinderat; Kontakt zu Arbeitgebern, mit dem Ziel inklusive Arbeitsplätze zu schaffen; u.a. • Treffen der Gruppen alle sechs Wochen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Projektes mit Fokussierung auf den Bereich „Freizeit, Bildung und Kultur“ • Ausdehnung des Projektes von der VG Mitterteich auf den gesamten Landkreis Tirschenreuth • Bereits erreichte Ergebnisse und Strukturen für andere Gemeinden nutzbar machen
Träger	Lebenshilfe Kreisvereinigung Tirschenreuth
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Aktion Mensch • Weitere Unterstützung durch Bezirk Oberpfalz; Landkreis Tirschenreuth, Stadt Mitterteich • Eigenanteil der Lebenshilfe KV Tirschenreuth bei ca. 30%
Auszeichnungen	Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz 2013
Kontakt	<p>Inklusive Gemeinde VG Mitterteich Christiane Kellner Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich www.lebenshilfe-tirschenreuth.de christiane.kellner@lh-tir.de</p>

Projekt	Inklusiver Breitensportverein – SV Nittendorf e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Angebote des Sportvereins richten sich an nicht-behinderte und behinderte SportlerInnen. • Der Verein bemüht sich seit 2012 gezielt, Kinder/Jugendliche mit Handicap in den Sportverein zu integrieren. • Von den ca. 280 heranwachsenden Vereinsmitgliedern sind ca. 30 mit Handicap
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap mit Interesse am Sport
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches Training in verschiedenen Sportarten (Fußball, Kinderturnen, Kindertanz, Judo) • Besondere Aktionen: Schnupperaktionen der Sportarten, Inklusionsfußballturnier • Verbandsspiele für Inklusionsmannschaften im Fußball in Vorbereitung
Preisgeldverwendung (Pläne)	
Träger	
Finanzierung	Nach Angaben des Bewerbers „kostenneutral“, Finanzierung von z.B. Verbandsabgaben über Preisgelder. Laut Homepage Mitgliedsbeiträge.
Auszeichnungen	Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz 2013 für ein Projekt der Fußballjugend; Ehrenamtspreis der Stadt Regensburg 2013 für eine Judo-Übungsleiterin
Kontakt	Inklusiver Breitensportverein – SV Nittendorf e.V. Hubert Weierer Am Nickelberg 30, 93152 Nittendorf www.sv-nittendorf.de

Projekt	Integration Menschen mit Behinderung in die Freiwillige Feuerwehr – Kreisfeuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr Lichtenfels
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Bewohnern des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) Lichtenfels in die Freiwillige Feuerwehr • Intensive Betreuung durch den Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr
Zielgruppe	Jugendliche mit Behinderung in allen Einrichtungen des HPZ
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Brandschutzaufklärung für Menschen mit Behinderung • Training für Verhalten im Brandfall
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Anschaffung von Defibrillatoren der Feuerwehren im Stadtgebiet Lichtenfels • Verbesserung der Schutzkleidung des Feuerwehrmannes mit Behinderung • Unterstützung des HPZ Lichtenfels • Unterstützung beim Kauf eines neuen Fahrzeugs für die Brandschutzerziehung des Landkreises Lichtenfels
Träger	Kreisfeuerwehrverband und Freiwillige Feuerwehr Lichtenfels
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Vereinstätigkeit • Zuwendungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Landratsamtes Lichtenfels
Auszeichnungen	--
Kontakt	<p>Integration Menschen mit Behinderung in die Freiwillige Feuerwehr Sigrid Mager Röthen 2, 96215 Lichtenfels/Rothmannsthal http://www.kfv-lichtenfels.de sigridmager@t-online.de</p>

Projekt	Integration von G-Judokas – SF Harteck München e.V. / Heilpädagogisches Centrum Augustinum
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Werte des Judo an Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger und körperlicher Behinderung - Inklusionsprojekt G-Judokas (G steht für geistige Behinderung) • Kooperation mit Vereinen und dem Heilpädagogischen Centrum Augustinum (HPCA)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und junge Erwachsene mit geistiger oder körperlicher Behinderung • Jugendliche und junge Erwachsene ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Training zweimal pro Woche, Spezialtraining • individuelle Betreuung und Schulung • Übergabe von Betreuung, Organisation und Training an einzelne G-Judokas, begleitet von „<i>Paten</i>“ • Mannschaft im regulären Ligabetrieb mit 50 Prozent G-Judokas
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial zum Thema „<i>Sport und Behinderung</i>“ • behindertengerechtes Sportmaterial • Besuch von internationalen Wettkämpfen • Austausch mit anderen Vereinen • Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft 2014 in München
Träger	SF Harteck München e.V./Heilpädagogisches Centrum Augustinum
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektförderpreis der Stadt München „<i>Behinderung ist keine Hinderung</i>“, 2008 1. Preis; 2011, 2. Preis
Kontakt	<p>Integration von G-Judokas – SF harteck München e.V. / Heilpädagogisches Centrum Augustinum Alwin Brenner Dachauer Str. 74 b, 85229 Markt Indersdorf www.sfhjudo.de brenneralwin@gmx.de</p>

Projekt	Integrative Kreativwerkstatt Ansbach
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Ehrenamtliche Kursleiter bieten Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung verschiedene kreative Kurse an.</p> <p>Die Kurse sind für die Teilnehmer kostenlos und finden im Schnitt 8-9 mal im Jahr statt.</p>
Zielgruppe	Offen für Menschen aller Altersgruppen, Nutzung aber v.a. durch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Gruppenleiter aus verschiedenen Bereichen bieten an Samstagen „Kurse“ an (z.B. Töpfern, Singen, Trommeln, Zaubern und Jonglieren, Basteln, Holz, Backen...) • Anschließendes gemeinsames Kaffee- bzw. Kakaotrinken und Kuchenessen mit Austausch über das Erlebte
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Angebots • Z.B. ein- oder mehrtägige Ferienangebote, mehrteilige Angebote oder gemeinsame Projekte mit allgemeinbildenden Schulen oder anderen Gruppen
Träger	Dr. Christine von Blohn und Pauline Ullrich (Privatpersonen)
Finanzierung	Freiwillige Unkostenbeiträge der Teilnehmer, Spenden; z.B. selbst organisierter Gospelgottesdienst zur Spendensammlung
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Integrative Kreativwerkstatt Ansbach Dr. Christine von Blohn Röntgenstr. 14, 91522 Ansbach</p> <p>christine.vonblohn@googlemail.com</p>

Projekt	Integrativmusikgruppe - Freudentöne
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Gemeinsames Musizieren/Singen von Menschen mit und ohne Behinderungen in der Integrativmusikgruppe „Freudentöne“</p> <ul style="list-style-type: none"> • jährliche musikalische Aufführung (z.B. 2013 „König der Löwen“) • Teilnehmer: 40 Sängerinnen/Sänger, davon 17 behindert • Altersdurchschnitt: 14 – 75 Jahre; davon 10 Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre (einschl. der Behinderten); von den behinderten Teilnehmern sind 2 unter 18 Jahre alt; der älteste behinderte Sänger ist 63 Jahre alt
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder/Jugendliche mit und ohne Behinderung • Menschen mit und ohne Behinderung jeglichen Alters
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • wöchentlich: Probe der Integrativmusikgruppe „Freudentöne“ unter der Leitung eines Sozialmusikpädagogen • monatlich: Kontakttreffen der Jugend- und Seniorengruppe des Vereins • jährlich: - Musikprobenwochenende + Konzert/Aufführung der Integrativmusikgruppe „Freudentöne“: - Faschingsveranstaltung, Sing- und Spielnachmittag, Rollstuhlrally, Behindertengottesdienst, Weihnachtsfeier, Jahresausflug, Mehrtagesausflug, Kegeln, Basteln etc. des Vereins
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung des Musikprobenwochenendes • Übernahme der Kosten für Sozialmusikpädagoge
Träger	Club `82 – Initiative Körperbehinderter e.V. (420 Mitglieder, davon 32 % behindert)
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • jährlicher Mindestbeitrag für Verein: 15 € • Spenden • Fördermittel
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Integrativmusikgruppe – Freudentöne Engelbert Stenger Aschaffener Straße 6, 63796 Kahl a. M. www.club-82.de engelbert.stenger@t-online.de</p>

Projekt	InteKreatives Wochenende
----------------	---------------------------------

Projektbeschreibung	<p>Integrativ-kreative Wochenendveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 35 behinderte Menschen und nichtbehinderte Jugendliche ab 14 Jahren verbringen gemeinsam ein Freizeitwochenende im Jugendbildungshaus „Am Knock“ in Teuschnitz/Ofr • seit 2001 jährliche stattfindende Veranstaltung im Oktober (2 Übernachtungen) mit jährlich wechselndem Motto (z.B. Südseezauber 2011, In 3 Tagen u um die Welt 2012, Dschungelparty 2013)
Zielgruppe	nichtbehinderte Jugendliche ab 14 Jahren und geistig behinderte Menschen (z.T. älter als 26 Jahre) aus der Einrichtung „Regens-Wagner“ in Burgkunstadt (der Anteil behinderter und nicht behinderter Teilnehmer verhält sich 1:1)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung diverser kreativer Workshops (z.B. Gestaltung von Windlichtern, Herstellung von Musikinstrumenten etc.) und gemeinsamer Aktionen (z.B. Spielen, Backen/Kochen, Spaziergänge, Musizieren, Theaterspielen etc.) • gemeinsames Mahlzeiten, gemeinsamer Tagesbeginn und –abschluss • gemeinsamer Wortgottesdienstfeier • gemeinsame Abschlussdisco/-feier
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Veranstaltung + Unterstützung finanzschwacher Teilnehmer/innen • Durchführung weiterer Aktionen mit der Behinderteneinrichtung Regens-Wagner (z.B. Begegnungstreffen, Ausflüge) • Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche (z.B. Fahrtkosten) • Kauf von behindertengerechtem Bastelmaterial (z.B. Spezialscheren)
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Bund der Dt. Kath. Jugend Dekanat Lichtenfels
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten für Veranstaltung iHv ca. 3.000 € • Teilnehmerbeitrag iHv 30 € (nicht kostendeckend) • Fördermittel des KJR Lichtenfels, des Bay. Jugendrings, des BDKJ Dekanatsverbands Lichtenfels, des BDKJ
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>InteKreatives Wochenende Jutta Laube Schloßberg 2, 96215 Lichtenfels www.bdkj-lichtenfels.de info@bdkj-lichtenfels.de</p>

Projekt	Kunstwerkstatt Atelier Fochler für Menschen mit Behinderung
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Erarbeitung von Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen zu einem vorgegeben Thema durch behinderte Menschen bei wöchentlichen Treffen oder im Rahmen von mehrtägigen Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Wochenkurses: ca. 11 behinderte Menschen im Alter von 20 bis 45 Jahren; wöchentliche Treffen von jeweils 2,5 Std. (innerhalb eines Zeitraum von 8 Wochen im Kalenderjahr); das Thema wird vom künstlerischen Leiter; Hr. Horst Fochler, vorgegeben; Unterstützung durch zwei weitere Ehrenamtliche • Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Workshops 2014: rund 40 Menschen aller Altersstufen mit und ohne Behinderung
Zielgruppe	Interessierte Menschen mit Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausprobieren verschiedener Techniken des Malens bis hin zur Töpferei im Atelier Fochler • Workshop „Freies Malen für Kinder und Menschen mit Behinderung“ für rund 40 Menschen • Erarbeitung eigener Ausstellungen: KH Kehlheim, LRA Kehlheim, Raiba Riedenburg, Sparkasse Kehlheim) • Beteiligung an Ausstellungen (z.B. Kunstpreis Regensburg, Ihrlersteiner Kunstaustellung)
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weiterführung des Projekts (Materialkosten, Werbung, Kostenaufwand für Einzelprojekte, Ausstellungen etc.)
Träger	Förderverein Integration e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Anschubfinanzierung: private Mittel + Eigenmittel des Vereins + Förderung durch Gruppe Kunst der Weltenburger Akademie • Unkostenbeiträge (35 €/Teilnehmer) • Spenden
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Kunstwerkstatt für Menschen mit Behinderung Horst Fochler Nürnberger Straße 20, 93346 Ihrlerstein www.keramik-fochler.de horst.fochler@t-online.de</p>

Projekt	Lernwerkstatt Inklusion – Förderverein Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungs- und Fortbildungszentrum zu Fragen der Inklusion • Treffpunkt, an dem sich Lehrkräfte aller Schularten über Fragen rund um die Inklusion austauschen können • Lehrer, Sonderpädagogen, Schulpsychologen, Hochschulprofessoren, Eltern- und Behindertenverbände entwickeln Konzepte für inklusiven Unterricht • lfd. Fortbildungsveranstaltungen
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, Studierende, Eltern, interessierte Bürgerinnen und Bürgern (im Alter von 20 bis 70 Jahren)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Arbeitskreisen für Lernumgebung, Förderdiagnostik, kooperatives Lernen und soziale Teilhabe • „Meilensteinsitzungen“, in denen die Arbeitskreise ihre Ergebnisse vorstellen und Strategien zur Umsetzung vorschlagen • Aufbau eines Netzwerks für schulische Inklusion als Vorbild für andere Regionen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung und lfd. Betrieb (Miete und Unterhalt der neuen Räume, die im Oktober 2014 bezogen werden) • Einrichtung eines Begegnungs- und Erlebnisraums • Tagungen und Fortbildungen • Aktionstag im Rahmen der Einweihung der Lernwerkstatt
Träger	Förderverein Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land e.V. (Initiative dazu ging vom Schulamt Nürnberger Land aus)
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden und Leuchtturmveranstaltungen (in Planung)
Auszeichnungen	--
Kontakt	Lernwerkstatt Inklusion – Förderverein Lernwerkstatt Inklusion Nürnberger Land Gabriele Karsten Karlsbader Str. 5, 91207 Lauf www.lernwerkstatt.schulamt-nl.de karsten-gabriele@t-online.de

Projekt	Lieber So und So – Musiktheaterprojekt, Fortschritt Starnberg e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Einstudierung eines Musiktheaterstücks durch Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung und anschließende Tournee durch den Landkreis Starnberg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung vor Menschen mit und ohne Behinderung, die am Ende des Stückes mit einbezogen werden • Erster Aufführungstermin war am 19.07.2014
Zielgruppe	12 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung aus dem Kinderhort Pöcking und der Heilpäd. Tagesstätte Niederpöcking (teils schwerstmehrfach behindert)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 15 mehrstündige Proben, mit dem Ziel, Gemeinschaftssinn der Kinder mit und ohne Behinderung zu fördern • Schaffung von Möglichkeiten, bei denen auch schwerstmehrfach behinderte Kinder ihre Fähigkeiten einbringen können • Halböffentliche (Familie, Freunde der Kinder) und öffentliche Auftritte, die auch der Aufklärung der Bevölkerung dienen sollen
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weitere Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur, besonderer Fokus auf Inklusions-Projekte (z.B. Café Inklusion)
Träger	FortSchrift Starnberg e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination des Projektes durch das Stammpersonal von FortSchrift e.V. (Fahrten, Öffentlichkeitsarbeit, Proben, usw.) • 1000 € Zuschuss der Stadt Starnberg • Förderantrag an Aktion Mensch gestellt
Auszeichnungen	-
Kontakt	<p>Lieber So und So – Musiktheaterprojekt, Fortschritt Starnberg e.V. Peter von Quadt Ferdinand-von-Miller-Strasse 14, 82343 Niederpöcking www.fortschritt-starnberg.de peter.v.quadt@fortschritt-ggmbh.de</p>

Projekt	Modellprojekt Inklusive Mittagsbetreuung – Grundschule an der Schrobenshausener Straße in München
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Grundschulkindern mit und ohne besonderen Förderbedarf in der geistigen Entwicklung werden nach Schulschluss in einer inklusiven Gruppe betreut.</p> <p>Organisiert wird die Mittagsbetreuung durch eine Elterninitiative</p>
Zielgruppe	Grundschulkindern mit und ohne besonderen Förderbedarf
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Freispiel bis zum Mittagessen • Gemeinsames Mittagessen • Aufgabenverteilung (Tisch abräumen, decken etc.) • Angeleitete Sitzkreise (Heilpädagogin und Kinderpfleger) • Gemeinsame Ausflüge (z.B. Museum, Wildpark, Kino) • Psychomotorik durch Heilpädagogin für Regel- und Förderkinder • Regelmäßiger Elternaustausch bei Elternabenden und Festen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Für ein Kunst-/Theater-/Zirkusprojekt • Für einen Ruhe-Raum-Container • Für ein Musikprojekt • Für ein Tanzprojekt • Für weitere Ausflüge • Spielgeräte • Für ein gemeinsames Fest
Träger	Elterninitiative Mittagesbetreuung Schrobenshausener Straße
Finanzierung	Beiträge der Eltern, Zuschüsse verschiedener staatlicher Stellen Ehrenamtlich arbeiten die Vorstände der Elterninitiative
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Modellprojekt Inklusive Mittagsbetreuung – Grundschule an der Schrobenshausener Straße in München Marcel Metten Schedelstraße 7, 80687 München www.mittags-betreut.de marcelmetten@online.de</p>

Projekt	Musical „Schock Orange“ – Städt. Sing- und Musikschule Landsberg
----------------	---

Projektbeschreibung	Einstudierung und Aufführung des Musicals „Schock Orange“ mit ca. 120 Mitwirkenden aus Lebenshilfe, Musikschule und der kath. Kirchengemeinde Heilige Engel Landsberg
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten und seelischen Behinderungen • Von geistiger Behinderung bedrohte Kinder, sowie Kinder mit ausgeprägter Entwicklungsverzögerung und mit wesentlicher geistiger, körperlicher oder Sinnesbehinderung (in teilstationären Einrichtungen mit Eingliederungshilfe) • Nicht-behinderte Kinder
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Seit Februar 14-tägig Kurs in elementarer Musikerziehung (1,5 Std.) mit Probe der einzelnen Musical-Stücke • Wöchentliche Chorproben (teilweise zusätzlich an Wochenenden) • In der Endphase gemeinsame Proben im Theater
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Deckung der Kosten im Theaterbereich (Licht, Ton, Technik, auch noch für das gerade abgeschlossene Projekt) • Finanzierung eines vergleichbaren Projektes im kommenden Jahr
Träger	Städtische Sing- und Musikschule Landsberg
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt Landsberg aus dem Budget der Städt. Musikschule (deckt nur Teil der Kosten) • Bündnisse für Bildung: Kultur macht stark • VR-Sozialpreis
Auszeichnungen	3. Platz beim VR-Sozialpreis 2013/2014
Kontakt	Musical „Schock Orange“ – Städt. Sing- und Musikschule Landsberg Lothar Kirsch Herkomerstr. 109, 86899 Landsberg www.musikschule-landsberg.de L-Kirsch@Landsberg.de

Projekt	Nachbarn helfen Nachbarn – Blindeninstitut Würzburg
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>„Nachbarn helfen Nachbarn“ – Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung bei ihrer Freizeitgestaltung, bei Ausflügen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusives nachbarschaftliches Miteinander zwischen Würzburger Bürgern und Menschen mit Behinderung, die im Blindeninstitut Würzburg leben • Ziele: Regelmäßige Begegnungen und Freundschaften außerhalb der Einrichtung und allgemein stärkere Öffnung der Einrichtung nach außen, Abbau von Berührungängsten, Präsenz im Stadtteil zeigen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, die im Blindeninstitut Würzburg leben
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmungen einmal in der Woche mit einem Bewohner (oder auch mehreren Bewohnern) • u.a. Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, Kino, Disko, VHS-Englischkurs, Einkaufsbummel, Konzerte, Fußballspielen oder auch innerhalb der Einrichtung, z.B. Vorlesestunde, Gottesdienst • Neben regelmäßigen Begegnungen auch Einzelaktionen, wie Nachbarschaftsabende mit Lengfelder Bürgern
Preisgeldverwendung (Pläne)	Start eines neuen Nachbarschaftsprojektes: Anlegen eines kleinen Tiergeheges samt Begegnungsraum (Bänke) mit Kaninchen; gemeinsame Versorgung durch behinderte Bewohner und durch „ehrenamtliche Nachbarn“
Träger	Blindeninstitut Würzburg
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Blindeninstitut als Sachaufwandsträger: Telefon, Porto, Werbung, Versicherung, Fortbildungen der Ehrenamtlichen, jährliche Dankeschön-Einladung • Koordination und Begleitung der Ehrenamtlichen durch zwei Mitarbeiter aus der Therapieabteilung und den Seelsorger des Blindeninstituts im Rahmen von deren Arbeitszeit
Auszeichnungen	Sonderpreis des „Förderpreises für aktive Bürger – Zeichen setzen“ der Mediengruppe Main-Post und des Bildungshauses „Klaus von Flüe“ für innovatives und beispielhaftes Wirken im Jahr 2006
Kontakt	<p>Nachbarn helfen Nachbarn – Blindeninstitut Würzburg Georg Ruhser Ohmstraße 7, 97076 Würzburg georg-ruhser@blindeninstitut.de</p>

Projekt	Oberbayerische Kinderzirkustage „Manege frei“
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • 140 Kinder aus Oberbayern entdecken in der ersten Woche der Pfingstferien in Zirkus-Workshops ihre kreativen und artistischen Fähigkeiten (Übernachtung in Zelten) • unter fachlicher Anleitung (Team von 40 Personen) wird fantasievolles Gestalten ebenso gefördert wie gemeinsames Erleben und Lernen • ca. 10 % der Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf 2014
Zielgruppe	Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 9 bis 13 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Schnupperworkshops (2 Tage) • Entscheidung für eine Disziplin (Akrobatik, Clownerie etc) • Einstudieren der Nummern • Abschlussgala
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer zu Multiplikatoren • Beschaffung von Zirkusmaterial mit Blick auf die Zielgruppe (Rampen, Dreiräder, Pflegehilfsmittel etc.)
Träger	Bezirksjugendring Oberbayern und 12 weitere Partner
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmegebühren • Kooperationspartner (Bezirk, oberbayerische Kreisjugendringe) bringen Ausstattung und Personal ein
Auszeichnungen	--
Kontakt	<p>Oberbayerische Kinderzirkustage „Manege frei“ Michaela Damm Bezirksjugendring Oberbayern; Haus des Stiftens; Landshuter Allee 11, 80637 München www.jugend-oberbayern.de Michaela.Damm@jugend-oberbayern.de</p>

Projekt	Onlineguide „Kempton für uns ALLE“
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Aufbau, Pflege und Erweiterung eines Online-Stadtführers im Internet, der anschaulich über Alltagsbarrieren verschiedener Orte in Kempton (z.B. Kirchen, Behörden, Cafés etc.) informiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Onlineguide ist für alle Interessierte (Menschen mit/ohne Handicap, Jugendliche, Senioren, Touristen etc.) kostenfrei nutzbar • 2012 aus einem Projektseminar der Fachschaft kath. Religionslehre des Hildegardis-Gymnasiums in Kooperation mit dem Caritasverband Kempton-Oberallgäu und dem Behindertenbeirat der Stadt Kempton entstanden • seit dem Start Erweiterung der Datensammlung durch freiwillig engagierte Kinder und Jugendliche, die sich zeitlich begrenzt engagieren (Erlebnistag, Durchführung von mind. 3 Checks)
Zielgruppe	interessierte Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren (Information über das Angebot erfolgt über die Plattform Youngcaritas)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnistag: vierstündige Schulung der Jugendlichen durch Fachkräfte des Caritasverbandes in Kooperation mit dem Behindertenbeirat; Einblicke vor Ort an den verschiedenen Stationen und Kennenlernen der „Barrieren“ • Barrierecheck: Jugendliche prüfen mit Hilfe einer Checkliste weitere Lokaltäten auf Barrierefreiheit; Begleitung durch Mitglied des Behindertenbeirats oder einer Caritasfachkraft • anschl. Veröffentlichung der Ergebnisse durch die Jugendlichen unter www.kemptonfuerunsalle.de •
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Kauf von Materialien/Unterlagen für den Erlebnistag und eines „Werkzeugkastens“, der alle nötigen Materialien für das Ausmessen/Bewerten der Kriterien der Checkliste bietet • Ausbau/Erweiterung der (zweisprachigen) Homepage • Verwendung für Werbemittel zur besseren Verbreitung der Homepage
Träger	Caritasverband Kempton-Oberallgäu e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche, freiwillige Aktionen der Schulklasse (z.B. Kuchenverkauf) • Spenden (Sparkasse, Raiffeisenbank) • Fördermittel des Caritasverbandes
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Onlineguide – „Kempton für uns ALLE“ Tina Hartmann Landwehrstraße 1, 87439 Kempton www.youngcaritas.de; www.kemptonfuerunsalle.de tina.hartmann@caritas-kempton.de</p>

Projekt	Projekt JUWEL im Forum JETZ ENGAGIERT - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Im Rahmen des Projekts „Jetzt engagiert“ werden Jugendlichen Möglichkeiten geboten, sich ehrenamtlich für andere zu engagieren.</p> <p>Gewissermaßen als Unterprojekt richtet sich „JUWEL“ an Jugendliche mit speziellem Förderbedarf. Jugendliche mit und ohne Behinderung sollen sich gemeinsam engagieren.</p>
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 14 und 27 Jahren
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • „Cum Vox“: FörderschülerInnen engagieren sich bei den wöchentlichen Vorlesestunden im AWO-Altenheim • „Frühstück&Spaß“: SchülerInnen organisieren mit geistig und körperlich behinderten Jugendlichen einmal im Monat ein gemeinsames Frühstück und alle zwei Monate einen gemeinsamen Ausflug (soll im Schuljahr 2014/15 <u>starten</u>) • „Werkstüb“ und „Reim im Heim“ (aus Unterlagen aber keine Beteiligung von behinderten Jugendlichen ersichtlich)
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhten individuellen Personal- und Betreuungsaufwand beim Projekt „Frühstück und Spaß“ • Kofinanzierung für die Pflege der Internetseite
Träger	AWO Kreisverband Nürnberg e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • AWO Kreisverband Nürnberg e.V. • Förderung durch „Aktion Mensch“ (ab 2014 für drei Jahre)
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Projekt JUWEL im Forum JETZ ENGAGIERT - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V. Elke Lindemayr Karl-Bröger-Str. 9, 90461 Nürnberg www.jetzt-engagiert.de elke.lindemayr@awo-nbg.de</p>

Projekt	Quicklebendig e.V.
----------------	---------------------------

Projektbeschreibung	<p>Verein zur Förderung, Unterstützung, Bildung und Erziehung seelisch behinderter Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen neuer Erlebnisräume für Kinder/Jugendliche mit sehr hohem emotionalen und sozialem Förderbedarf • Aufklärung der Öffentlichkeit über Hintergründe und Folgen von seelischer Behinderung • Mittelbeschaffung zur Unterstützung/Erhaltung der Einrichtungen des Wichern-Zentrums (z.B. Anschaffung von zusätzlichem Spiel- und Lernmaterial, zusätzliche therapeutische Angebote etc.) • Mittelbeschaffung zur Unterstützung bedürftiger Kinder im Wichern-Zentrum und ihrer Familien
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit seelischen Behinderungen oder Verhaltensstörungen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten zur Angstbewältigung (z.B.: Schlauchbootfahrten, Hochseilgarten, Therapeutisches Reiten) • Kulturelle Aktivitäten: Theaterbesuche, Einladung einer Märchenerzählerin • Erkunden von Lebensräumen: Werksführung bei BMW, Holzworkshop im Haus der Eigenarbeit, Ausflug mit dem Ökologischen Bildungszentrum München • Kinderbücherei zur Förderung von Lesefreude und Lesekompetenz bei eher bildungsfernem Hintergrund und mit Kinderbüchern, die sich an den Förderbedarf richten
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Angebote • Ausbau der künstlerischen Förderung durch Kreativangebote mit Künstlern • Durchführung von Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit für Eltern und Pädagogen im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten
Träger	Förderverein, angeschlossen an die Diakonie Hasenberg e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Spenden
Auszeichnungen	nein, aber die Wichern-Schule zur Erziehungshilfe erhielt den i.s.i.-Preis 2006 der Staatsregierung (innere Schulentwicklung innovativ) u.a. wegen Quicklebendig e.V.
Kontakt	<p>Quicklebendig e.V. Edith Wöfl Frauenstraße 38, 80469 München Edith-woelfl@gmx.de</p>

Projekt	Rolli-Kids – Malteser Hilfsdienst e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliche Zusammenarbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes e.V. Bayreuth mit Kindergruppe des Rollstuhlvereins Bayreuth e.V. (Rolli-Kids); Trainer der Rolli-Kids sitzt im auch im Rollstuhl • Unterstützung in der Betreuung und bei der Entwicklung von Fähigkeiten im Umgang mit Rollstuhl • 1 ehrenamtlicher Mitarbeiter hat C-Trainerschein Behindertensport gemacht
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Rolli-Kids im Alter von 5-14 Jahren + Geschwister und Eltern
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliches Training von 90 Minuten • Gemeinsame Ausflüge, z.B. Familienwanderung, Bayreuther Volksfest oder Weihnachtsmarkt • Durchführung einer Kinderdisco
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • 2 höhenverstellbare, transportable und stabile Basketballkörbe mit entspr. Ausladung für Rollstuhlfahrer • Familienausflug zu einem Musical
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Malteser Hilfsdienst e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenleistung der Helferinnen und Helfer, durch Malteser e.V. und durch Spenden • Anmietung der Halle durch Rollstuhlverein
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Kontakt	<p>Rolli-Kids Michael Danner Wirthstr. 2, 95445 Bayreuth www.malteser-bayreuth.de Michael.danner@malteser-bayreuth.de</p>

Projekt	Rollywood – ein inklusives (Tanz-) Theater-Ensemble
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Inklusive (Tanz)Theatergruppe mit rund 20 Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1996: Entstehung des Ensembles im Rahmen eines Filmprojekts für Menschen mit Behinderung mit Unterstützung von Ehrenamtlichen • seit 2011: Aufführungen von eigens geschriebenen inklusiven (Tanz)Theaterstücken • 2014: aktuell in Vorbereitung ist ein abendfüllendes Tanztheaterstück in Kooperation mit einer Tanzschule und einer Schauspielerin; = bereits die 4. Aufführung des Ensembles (geplant sind 3 Veranstaltungen im ortsansässigen Jugendzentrum) • Zusammensetzung: rund 20 Personen vom 20Jährigen bis zum Senior (Menschen mit Behinderung, Ehrenamtliche der offenen Behindertenarbeit sowie 6 – 7 Schülerinnen des orientalischen Tanzstudios "Sent M'ahesa"; ca. 4 der 20 Teilnehmern sind 20-26 Jahre alt)
Zielgruppe	alle Interessierte mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Proben (z.T. wöchentlich) • parallel dazu: technische Planung/Organisation, Beschaffung von Kulissen, Kostümen, technischer Ausrüstung
Preisgeldverwendung (Pläne)	Verwendung für zukünftige Projekte (z.B. Kostüme, Kulissen, Requisiten)
Träger	Allgemeiner Rettungsverband Oberpfalz e.V. - OBA
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • 2014: Fördermittel von Aktion Mensch + Eigenmittel • Jugendzentrum vor Ort stellt Saal kostenlos zur Verfügung • ortsansässiges Unternehmen stellt leeres Großraumbüro zur Verfügung
Auszeichnungen	---
Kontakt	<p>Rollywood – ein inklusives (Tanz-) Theater-Ensemble Michael Trummer Parksteiner Straße 15, 92637 Weiden m.trummer@arv-oberpfalz.de</p>

Projekt	Rupis Lernpaten – AWO Kreisverband München Land e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Ehrenamtliche Lernpaten (zwischen 42 und 74 Jahren) unterstützen Schülerinnen und Schüler (17 aus 9 Klassen) des Förderzentrums der Rupert-Egenberger-Schule in Unterschleißheim beim Lernen und bei der Freizeitgestaltung • Kontinuierliches Lernen mit demselben Kind • Einbeziehung der Eltern • Regelmäßige Patentreffen mit Elternbeirat, Schulleitung, Kollegium und Jugendsozialarbeit
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler werden einmal pro Woche von den Paten im Klassenzimmer abgeholt • kurzer Austausch mit der Lehrkraft, was im Lernpatenraum geübt werden soll • Aufbau eines Vertrauensverhältnisses • Freizeitgestaltung, Eingliederung in Sportvereine etc. • Begleitung beim Übertritt in die Regelschule
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmaterial, das die Schule nicht stellt • Material für künstlerische Projekte • Deckung der Kosten von Freizeitprojekten (bisher durch Paten) • Werbung für den weiteren Ausbau des Projekts
Träger	AWO Kreisverband München Land e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Lernmaterial wird teilweise durch die Schule gestellt • Lernpaten unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei Freizeitprojekten
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • 2010 Aktion Mensch „Die Gesellschafter“ • 2013 Ehrung des Landkreises München für Verdienste im Sozialbereich
Kontakt	<p>Rupis Lernpaten – AWO Kreisverband München Land e.V. Stefanie Sonntag Birkenstr. 4, 85716 Unterschleißheim schulsozialarbeit@sfz-ush.de</p>

Projekt	Sammersee-Festival
----------------	---------------------------

Projektbeschreibung	<p>Eine Gruppe v.a. junger Menschen organisiert einmal jährlich ein Musikfestival in Schondorf am Ammersee und bemüht sich dabei sehr, den Festivalbesuch auch für Menschen mit Behinderung möglich zu machen.</p> <p>Die Einnahmen des Festivals werden einem guten Zweck gespendet (2014: Sozialzentrum St. Martin in Landsberg/Lech)</p>
Zielgruppe	Musikinteressierte aller Altersstufen mit und ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweitätiges Musikfestival; Auftritt auch inklusiver Bands (2014 „Das grüne Klapprad“); Bestreben der Organisatoren, Einschränkungen für Menschen mit Behinderung aufzuheben • Nebenprogramm (z.B. Wasserboard fahren, Jonglieren...) • Ermäßigte Karten für Menschen mit Behinderung
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit des Festivals bzgl. ökologisches und soziales Engagement erhöhen • Gebärdendolmetscher für die Ansagen auf der Bühne
Träger	Sammersee e.V.
Finanzierung	Einnahmen des Festivals (werden gespendet), Mitgliedsbeiträge, Spenden
Auszeichnungen	Teilhabepreis Caritasverband Augsburg 2011
Kontakt	<p>Sammersee-Festival Ina Schulz Laisweg 5, 79111 Freiburg www.sammersee-festival.de ina@sammerseefestival.de</p>

Projekt	Sommerncamp für Menschen im Aufwind
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder aus sozial schwachen Familien nehmen an einem jährlichen Sommerncamp teil, während dessen sie sich in vielen Bereichen ausprobieren können (Tanz, Theater, Malen, Musik, Zirkus). • Nach dem Sommerncamp finden regelmäßig weitere Wochenenden, Museums- oder Theaterbesuche und Unterrichtsangebote statt.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien im Ostallgäu
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Sommerncamp: Kreative Ferien für 20 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren mit Unterricht in Theater, Musik, Tanz etc. • „Aufwind-Wochenenden“: für derzeit 82 Kinder zwischen 9 und 17 Jahren (z.B. Museumsbesuche, Theaterspiele, Gesprächsrunden) • Kostenloser wöchentlicher Tanz-, Theater- oder Malunterricht für Kinder mit Stipendium
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Begleitung der Jugendlichen z.B. ins Berufsleben (z.B. Finanzierung Praktikumsplätze) • Aufstockung der Stipendien
Träger	Menschen im Aufwind e.V.
Finanzierung	Spenden
Auszeichnungen	---
Kontakt	Sommercamp für Menschen im Aufwind Monika Schubert Schützenstr. 30, 87616 Marktoberdorf http://www.menschen-im-aufwind.de/ schubert@filmburg.de

Projekt	Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl und Handicap-Sportgruppe des SV-DJK Heufeld
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Einladung von Menschen mit und ohne Behinderung durch den „Sozialen Arbeitskreis des Roten Kreuzes“ Bruckmühl alle sechs Wochen zu gemeinsamen Treffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Treffen unter einem Motto: z.B. Kirchweihfest, Frühlingsfest, Faschingsball, Weihnachtsfeier, gemeinsames Singen, Halb- und Ganztagesausflüge, Sportturniere, u.a. • Inzwischen auch spontaner Besuch der Treffen durch viele Bürgerinnen und Bürger • Gemeinsame Zeit miteinander in zwanglosem Rahmen
Zielgruppe	Menschen aller Altersklassen mit und ohne Behinderung (ca. 50 Personen)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Handicap-Sportgruppe des SV-DJK Heufeld als Teil der Gruppe (besteht seit Juni 2001) • Treffen von 10-12 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Sport und Spiel • Anleitung durch einen Übungsleiter; Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen (Blinde, Spastiker, geistig Behinderte)
Preisgeldverwendung (Pläne)	Organisation weiterer Treffen und Finanzierung eines längeren Ausflugs
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Bayerisches Rotes Kreuz • Für die Sportgruppe der SV-DJK Heufeld
Finanzierung	Hauptsächlich durch Spenden und bei der Sportgruppe durch Mitgliedbeiträge
Auszeichnungen	Sozialpreis des Landkreises Rosenheim für den sozialen Arbeitskreis
Kontakt	<p>Sozialer Arbeitskreis Bruckmühl und Handicap-Sportgruppe des SV-DJK Heufeld Gertraud Schneider Müller-zu-Bruck-Straße 8, 83052 Bruckmühl g.schneider17@t-online.de</p>

Projekt	Tennis für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Tennisclub Pfaffenhofen e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<p>Gründung einer Tennisarbeitsgruppe an der Adolf-Rebl-Förderschule in Pfaffenhofen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der körperlichen und mentalen Stärke von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung durch sportliche Betätigung • Knüpfung von Kontakten zu anderen Spielern, Eltern und Betreuern durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an und Betreuung bei diversen Turnieren, u.a. Nationale Special Olympics Sommerspiele (2002-2014) • Seit 13 Jahren ganzjähriges Training mit 6-7 Sportlern unter der Leitung von Frau und Herrn Konrad • Teilnahme an Intensiv-Tennis Camps • Mitarbeit im Organisationsteam bei den Special Olympics Sommerspielen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den nächsten Special Olympics regionalen – nationalen Sommerspielen • Tenniscamp, falls Nominierung eines Sportlers für die nationalen World Summer Games 2015 in Los Angeles
Träger	Tennisclub Pfaffenhofen e.V.
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden und ehrenamtl. Arbeit von Frau und Herrn Konrad • Unterstützung durch die Adolf-Rebl-Schule • Beiträge der Eltern, da Mittel nicht ausreichen
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> •
Kontakt	<p>Tennis für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Tennisclub Pfaffenhofen e.V. Magdalena Konrad Danziger Straße, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm m-h-j.Konrad@t-online.de</p>

Projekt	Theatergruppe Rampenlicht Bruckberg
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der künstlerischen, kreativen, sozialen und emotionalen Entwicklung von Menschen mit und ohne Behinderung (im Alter von 20 bis 50 Jahren) • Entwicklung individueller Fähigkeiten • Anerkennung in der Öffentlichkeit
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit geistiger Behinderung • Menschen ohne Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Proben wöchentlich (zurzeit ca. 25 bis 30 Teilnehmer) • Aufführungen ins Ansbach, Nürnberg, Fürth und Feuchtwangen (von den „Bremer Stadtmusikanten“ bis zum „Sommernachtstraum“) • Produktion von 7 Filmen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Requisiten • technische Ausstattung • gemeinsame Unternehmungen (z.B. Projektwochenende)
Träger	Diakonie Neuendettelsau
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eintrittsgelder, Preisgelder • Diakonie Neuendettelsau
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Behindertenpreis der Stadt Nürnberg 2002 • Georg-Ehnes-Gedächtnispreis 2009 • Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken 2011
Kontakt	Theatergruppe Rampenlicht Bruckberg Maria Sturm Schwabenstraße 22, 91126 Schwabach maria.sturm@t-online.de

Projekt	Unterstützung einer jungen Teenagerin im Rollstuhl – Scheimara Hitt'n
----------------	--

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt von Jugendlichen in selbst gebautem Holzhaus • Organisation von Festen und Sammeln von Spenden für Projekte der Behindertenhilfe
Zielgruppe	Junge Menschen mit Behinderung
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss zum Kauf eines Scooters für ein behindertes Kind • finanzielle Unterstützung der Gemeinde bei der Anschaffung einer behindertengerechten Schaukel im Kurpark
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weitere behindertengerechte Geräte im Kurpark der Gemeinde
Träger	Scheimara Hitt'n – Stammtisch
Finanzierung	Spenden
Auszeichnungen	--
Kontakt	„Scheimara Hitt'n“ Unterstützung einer jungen Teenagerin im Rollstuhl Stefan Kollmer Scheibe 7, 94253 Bischofsmais

Projekt	Verein der Freunde und Förderer der Hermann-Keßler-Schule Möttingen e.V.
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • „<i>Ideelle und finanzielle Unterstützung</i>“ des Förderzentrums der Hermann-Keßler-Schule sowie der Heilpädagogischen Tagesstätte der Lebenshilfe in Möttingen • Unterstützung bei der Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler der o.g. Einrichtung • Kinder und Jugendliche der Gemeinde Möttingen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation zwischen Förderzentrum und Grundschule in sog. Freundschaftsklassen • wöchentliche Arbeitsgruppen (Clowntheater, Schulband, Lerngruppe für naturwissenschaftliche Experimente, Projekttag, Schulfeste) • heilpädagogisches Reiten (Verein übernimmt Kosten für Tierfutter und Fahrten) • Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
Preisgeldverwendung (Pläne)	Weitere Kooperationen und Maßnahmen, die der Inklusion dienen
Träger	Verein der Freunde und Förderer der Hermann-Keßler-Schule in Möttingen
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge, Spenden • Aktivitäten des Vereins (Frühjahrsmarkt, Adventsmarkt)
Auszeichnungen	--
Kontakt	Verein der Freunde und Förderer der Hermann Keßler Schule Möttingen e.V. Karlheinz Gildner Bautenbachweg 7, 86753 Möttingen http://www.lebenshilfe-donau-ries.de foerderverein@lhdon.de

Projekt	VJ-teens „Kinder machen Fernsehen“
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche gestalten Fernsehen, sie machen eigene Sendungen, setzen sich mit Werbung im TV auseinander, führen Interviews. • Das Projekt wird ehrenamtlich betreut von Medientrainer und Journalist Rolf Ruck, Studentin an der TH Deggendorf Carina Haller und der Leiterin der Stadtbibliothek Marion Jürgens.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche; am 2. Projekt dieser Art haben Mädchen und Jungen der Klassen 4-9 der Pestalozzi-Schule-Deggendorf, Sonderpädagogisches Förderzentrum, teilgenommen.
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die journalistischen Grundformen, Aufbau einer TV-Sendung, Kameratechnik • Besuch bei donau-tv-deggendorf • Analyse von Werbe-Spots • Erarbeitung einer Werbung und Dreh des TV-Werbespots
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Projekts
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek Deggendorf
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbibliothek Deggendorf
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Kontakt	<p>VJ-teens „Kinder machen Fernsehen“ Marion Jürgens Rosengasse 10, 94469 Deggendorf Marion.juergens@deggendorf.de</p>

Projekt	VON WEGEN DOWN! – Familien mit einem Down-Kind
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Akzeptanz und Teilhabe von jungen Menschen mit Down-Syndrom und ihrer Familien durch unterschiedliche Aktionen • Kerngedanke dabei ist, durch selbstbewusstes Auftreten der Gruppe in der Öffentlichkeit Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen und damit Hemmschwellen und Berührungängste abzubauen
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder mit Down-Syndrom und ihre Familien
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Patenlauf des Halbmarathons Altötting, Teilnahme und Mitwirkung beim 24-Radrennen in Garching, Mitwirkung beim Bürgerfest Garching, bei Dichterlesungen, Projektwochen, Kinderfesten, Besuch von Kindergärten • Monatliche Gruppentreffen • Eigene Foto- und Bücherausstellungen
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines gemeinsamen Theaterprojekts mit der regionalen Theatergruppe der Nachbargemeinde • Unterstützung entsprechender „Ableger“ der Selbsthilfegruppe im ländlichen Raum
Träger	<ul style="list-style-type: none"> • Selbsthilfegruppe VON WEGEN DOWN
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden von Privatpersonen und regionalen Firmen • Spenden des Vereins „Radeln und Helfen e.V.“ • Kostenlose Räume der Pfarrgemeinde Garching
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ellen-Ammann-Preis des KDFB an Frau Rosi Mittermeier (ohne Dotierung)
Kontakt	<p>VON WEGEN DOWN – Familien mit einem Down-Kind Rosi Mittermeier Leiblstr. 11, 84518 Garching a.d. Alz www.vonwegendown.de vonwegendown@t-online.de</p>

Projekt	Werkstatt der Generationen der Integrativen Montessori Schule an der Balanstraße
----------------	---

Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Miteinander von Alt und Jung, behinderten (ca. 10 Prozent) und nicht-behinderten Kindern in der Integrativen Montessori-Schule München, Balanstraße, mit M-Zug • Vermittlung der Potenziale des Alters, aber auch der Bedürfnisse des Alters durch Senior-Experten/innen • Schule als Mehrgenerationenhaus und Ort der Inklusion
Zielgruppe	Alle Generationen
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte (pro Schuljahr etwa 60) von 70 Senioren-Experten/innen für 240 Schülerinnen und Schüler • Jedes Projekt wird von Pädagogen/innen begleitet • Werken, Naturwissenschaften, Zeitgeschichte, Medien, Theater, Kochen, Tanzen, Yoga
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der bestehenden Projekte • Umsetzung neuer Projekte
Träger	Monte Balan Bildungsträger gemeinnützige GmbH
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenmittel der Schule • Sponsoren, Preisgelder • Startförderung (Sozialreferat München, Stadtpark.-Stiftung)
Auszeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Transatlantischer Ideenwettbewerb der Körber-Stiftung • Auszeichnung des Bayerischen Sozialministeriums • Generationendialog-Preis
Kontakt	<p>Werkstatt der Generationen der Integrativen Montessori Schule an der Balanstraße Anke Könemann Balanstraße 73, 81541 München www.montessori-muenchen.de a.koenemann@montessori-muenchen.de</p>

Projekt	Wir nehmen Dich mit! – FC-DJK Simbach
----------------	--

Projektbeschreibung	Integration eines jungen Mannes, Stefan (42), mit Down-Syndrom in den örtlichen Fußballverein seit mittlerweile 30 Jahren (seit dessen Kindheit und Jugend)
Zielgruppe	Der junge Mann mit Down-Syndrom
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit bei Heim- und Auswärtsspielen der A-Junioren und der Seniorenmannschaften auf der Betreuerbank • Mitarbeit bei Organisation und Vorbereitung von Spielen (z.B. Vorbereitung der Spielerdressen, Bereitstellen von Getränken) und anderen Vereinsaktivitäten
Preisgeldverwendung (Pläne)	Integration von Neu-Migranten
Träger	FC-DJK Simbach (nicht offiziell, da kein „offizielles“ Projekt)
Finanzierung	Stefan ist Mitglied ohne Mitgliedsbeitrag; finanzielle Unterstützung des Vereins aber durch seine Familie
Auszeichnungen	---
Kontakt	Wir nehmen Dich mit! – FC-DJK Simbach Hans SEXTL Eichertstraße 7, 94436 Simbach www.fc-simbach.de johannese@t-online.de , info@fc-simbach.de

Projekt	Wohnanlage Prien für Menschen mit Behinderung
----------------	--

Projektbeschreibung	<p>Auf Initiative eines Elternvereins und mit etlichen Spenden wurde eine Wohnanlage errichtet, in der junge Erwachsene mit Behinderung so eigenständig wie möglich leben können – als Alternative zum „Hotel Mama“</p> <p>Die Anlage liegt mitten in Prien, so dass Kontakte zu Nicht-Behinderten alltäglich sind.</p>
Zielgruppe	Junge Erwachsene mit Behinderung (manche schwerst-mehrfachbehindert, anderen sieht man die Behinderung kaum an)
Typische Aktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Grunderwerb und Bau der Wohnanlage als Reaktion auf zu wenige Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung • Konzept: Privaträume kombiniert mit Gemeinschafts-einrichtungen; jeder nimmt soviel Pflege in Anspruch, wie er aktuell benötigt • Jeder Bewohner finanziert sich Miete und Pflege durch sein „persönliches Budget“; Einzelne werden durch Spenden unterstützt
Preisgeldverwendung (Pläne)	<ul style="list-style-type: none"> • Geplanter Bau einer Förderstätte, da derzeit sehr lange Pendelzeiten für die Schwerstmehrfachbehinderten (>1Std.) • Bau von „Satelliten-Wohngemeinschaften“ für sehr selbständige Behinderte, die aber weiterhin die Gemeinschaftsmöglichkeiten in der Wohnanlage nutzen möchten
Träger	Verein „Leben mit Handicap e.V.“ (Elterninitiative)
Finanzierung	Spenden, Mitgliedsbeiträge, Sparkassenstiftung, Gesellschaftseinlagen; sozialer Wohnungsbau; der Betrieb finanziert sich durch Mieteinnahmen und weitere Spenden
Auszeichnungen	Erster Preis des Marktes Prien beim Preis „Ich du wir“ (Euregio Salzburg/Berchtesgadener Land, Lebenshilfe Salzburg und Traunreut und BZ Aschau i.Ch.)
Kontakt	<p>Wohnanlage Prien für Menschen mit Behinderung Günther Bauer Hochfellnstr. 11, 83209 Prien www.handicap-rosenheim.de info@handicap-rosenheim.de</p>